

Network Surveillance Recorder

Benutzerhandbuch

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie diese Anleitung bitte sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

NSR-S10/S20

IPELA

Inhalt

Kapitel 1 Einführung

Kurzbeschreibung	5
Systemanforderungen.....	7
Eigenschaften und Funktionen	7
Frontseite	7
Rückseite	7
Infrarot-Fernbedienung	8

Kapitel 2 Betrieb und Steuerung

Kurzbeschreibung	10
Anmelden am NSR.....	10
Grundlegende Fensterbedienung	12
Überwachung	16
Überwachen von Livebildern	16
Abwechselndes Anzeigen der Bilder verschiedener Kameras (Auto-Suche).....	16
Anleitungen zu den Funktionen des Bildschirms „Monitoring (LIVE)“	17
Steuern von Kameras	19
Verwenden von Kameravoreinstellungen	19
Aufnehmen, Durchsuchen, und Wiedergeben von Bildern	20
Aufzeichnung von Kamerabildern	20
Wiedergeben von aufgezeichneten Bildern.....	20
Suchen nach einem Ereignis.....	22
Hinzufügen einer Aufzeichnung zu den Favoriten.....	22
Anleitungen zu den Funktionen des Bildschirms „Wiedergabe“	24
Exportieren von Aufzeichnungen	25
Erstellen einer Sicherungskopie der aufgezeichneten Bilder	25
Exportieren von aufgezeichneten Bildern als Filme	26
Exportieren von Standbildern aus Aufzeichnungen.....	27
Aufheben von Alarmen	28
Systemverwaltung	29
Ändern des Kennworts	29
Herunterfahren, Neustarten und Abmelden	30

Kapitel 3 Überwachung in einem Webbrowser (WebViewer)

Kurzbeschreibung	31
Webbrowserzugriff auf den NSR	31
Anleitungen zu den Funktionen der Seite „WebViewer“	33

Kapitel 4 Ausführliche Beschreibungen der Einstellungen und Fenster

Verfügbare Einstellungen	36
Anzeigen des Bildschirms „Einstellung“	37
Systemeinstellungen	38
Einstellungen für das System	38
Hinzufügen eines Speicherpfades	39
Importieren/Exportieren der Konfigurationsdaten	39
Elemente des Bildschirms „Systemeinstellungen“	41
Kameraeinstellungen	44
Einstellungen für die Kameras	44
Kameraeinstellungen	44
Erweiterte Kameraeinstellungen	45
Elemente des Bildschirms „Kameraeinstellungen“	46
Aufnahmeeinstellungen	49
Einstellungen für die Aufzeichnungsfunktion.....	50
Aufzeichnungsmoduskombinationen für die programmierte Aufzeichnung.....	50
Einstellung eines Zeitplan	51
Elemente des Bildschirms „Aufnahmeeinstellungen“	52
Netzwerkeinstellungen	54
Einstellungen für das Netzwerk	54
Elemente des Bildschirms „Netzwerkeinstellungen“	55
Sensoreinstellung.....	57
Einstellungen für Sensoreingänge	57
Elemente des Bildschirms „Sensoreinstellungen“	58
Relais-Einstellung.....	58
Einstellungen für Relais	58
Elemente des Bildschirms „Relaiseinstellungen“	59
Alarmeinrichtung.....	60
Einstellungen für Alarmer	60
Registrieren der Alarmeinrichtungen.....	61
Elemente des Bildschirms „Alarmeinrichtungen“	62
Benutzereinstellungen	66
Registrieren eines Benutzers	66
Elemente des Bildschirms „Benutzereinstellungen“	67

Kapitel 5 Verschiedenes

Firmware-Update	69
E/A-Anschluss	70
Fehlersuche.....	71
Technische Daten	72
NSR-S10/S20	72

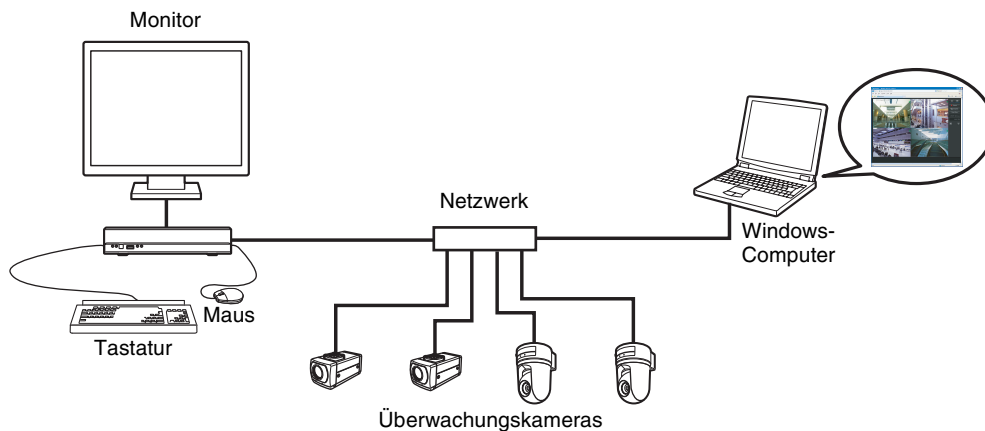
Warenzeichen

- „IPELA“ und **IPELA** sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- Microsoft und Windows sind registrierte Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Andere Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer, wenngleich die Symbole TM und [®] im Text nicht verwendet werden.

Kurzbeschreibung

Der NSR-S10/S20 ist ein Netzwerk-Überwachungsrecorder für Netzwerkkameras. Mit dem Server können Sie Bilder von Netzwerkkameras in den Formaten JPEG, MPEG-4 und H.264 über das Netzwerk anzeigen und aufzeichnen. Weiterhin können Sie mit dem Server unkompliziert nach aufgezeichneten Bildern suchen und diese wiedergeben.



Fernverwaltung und Fernsteuerung kompatibler Kameras

Mit dem NSR-S10 können Sie Bilder von bis zu vier Netzwerkkameras verwalten, kontrollieren und anzeigen, mit dem NSR-S20 von bis zu acht Netzwerkkameras. Sie können kompatible Kameras schwenken, neigen und zoomen lassen.

Großzügig dimensionierte Festplatten gestatten Aufzeichnungen von langer Dauer.

Modelle mit internen Festplatten verfügen über eine hohe Speicherkapazität und ermöglichen Aufzeichnungen von langer Dauer. Außerdem können Speichergeräte mit Unterstützung für die e-SATA-Schnittstelle an das Gerät angeschlossen werden.

Überwachung per Browser

Sie können mit dem Browser eines Computers auf den NSR zugreifen und von dort aus Bilder überwachen, aufzeichnen oder wiedergeben.

Andere Eigenschaften

- Der NSR eignet sich u.a. für Kontinuierliche Aufzeichnung, Bewegungserkennung und alarmgesteuerte Aufzeichnungen.
- Aufgezeichnete Bilder können nach Datum/Uhrzeit, Sensoren, Bewegungserkennung, Verlust des Videosignals usw. gesucht werden.
- Tonaufnahme und -wiedergabe¹⁾ sind mit kompatiblen Kameras möglich.

1) Optionale Audioverstärker oder Lautsprecher werden benötigt.

Wichtig

- In den Erklärungen dieses Handbuchs werden zur Illustration Bildschirmbeispiele des NSR-S10 verwendet.
- Dieses Handbuch beschreibt die Installation und Ersteinrichtung des Gerätes. Ausführliche Informationen über die verschiedenen Einstellungen des Gerätes finden Sie in Kapitel 4, „*Ausführliche Beschreibungen der Einstellungen und Fenster*“ (Seite 36).
- Informationen zu den Systemanforderungen für die Clientcomputer, die unterstützten Kameramodelle und weitere wichtige Hinweise finden Sie in der Datei Release Note (PDF-Datei). Diese Datei kann von der folgenden URL-Adresse herunter geladen werden.
http://www.sony.co.jp/Products/NSR/NSR-S_ReleaseNote_E.pdf

Systemanforderungen

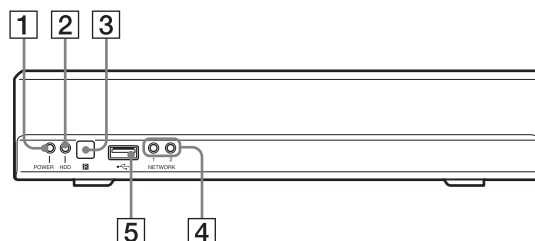
Folgende Hardware ist für die Nutzung dieses Recorders erforderlich.

- Monitor¹⁾
- Sony-Netzwerkamera
Informationen über kompatible Sony-Netzwerkcameras erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.
- USB-Tastatur²⁾
- USB-Maus³⁾
- Netzwerkschwitch
- 1000Base-T/100Base-TX/10Base-T-Kabel
- USB-Flash-Speichergerät⁴⁾

- 1) Das Gerät ist für Computermonitore mit Unterstützung für analoge RGB-Eingangssignale geeignet.
- 2) Verwenden Sie eine USB-Tastatur mit Kabel. Über Funk oder Infrarotstrahl angeschlossene USB-Tastaturen funktionieren möglicherweise nicht korrekt. Ebenso kann die Funktion von Nichtstandardtasten nicht garantiert werden.
- 3) Verwenden Sie eine USB-Maus mit Kabel. USB-Mäuse mit Funk- oder Infrarotschnittstelle funktionieren unter Umständen nicht. Funktionen wie z. B. die Bedienung mit drei Tasten und dem Mousrad sind unter Umständen ebenfalls nicht verfügbar.
- 4) Erforderlich zum Exportieren von Videos oder Standbildern.
 - Dieses Gerät unterstützt USB 2.0-Massenspeichergeräte. USB 2.0-Massenspeicher-HDDs sowie CD- bzw. DVD-Laufwerke werden jedoch nicht unterstützt. Schließen Sie keine anderen Massenspeichergeräte als USB-Flash-Speichergeräte an das Gerät an. Je nach dem verwendeten Gerätetyp können beim Schreiben von Daten auf USB 2.0-Massenspeichergeräte Fehler auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall ein USB-Flash-Speichergerät eines anderen Typs.

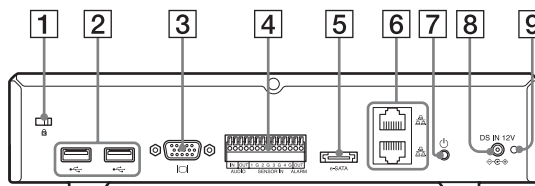
Eigenschaften und Funktionen

Frontseite






- 1 LED POWER**
Leuchtet blau, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
- 2 LED HDD**
Blinkt grün, wenn auf die internen Festplatten zugegriffen wird.
- 3 Infrarotsensor**
Zum Empfang der Signale der Infrarot-Fernbedienung.
- 4 LED NETWORK (1, 2)**
Leuchtet grün, wenn der entsprechende LAN-Anschluss auf der Rückseite des NSR aktiv ist.
- 5 USB-Anschluss**
Schließen Sie hier eine USB-Tastatur, USB-Maus oder einen USB-Flash-Speicher an den NSR an.

Rückseite

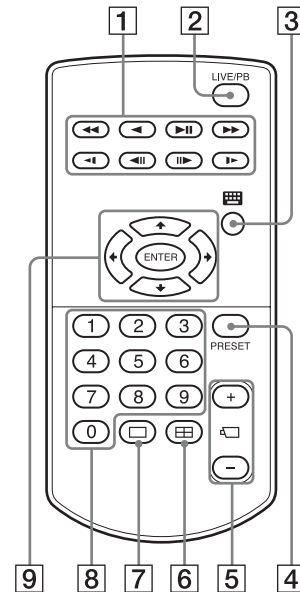


- 1 Sicherheitssteckplatz**
Zum Anbringen eines Sicherheits-Drahtseils.
- 2 USB-Anschluss**
Schließen Sie hier eine USB-Tastatur, USB-Maus oder einen USB-Flash-Speicher an den NSR an.

- 3**  **Anschluss Monitor**
Schließen Sie hier einen Monitor an.
- 4** **Anschluss I/O**
Zum Anschließen der Audio- und Sensoreingänge sowie der Relaisausgänge.
Weitere Informationen zu den Anschlüssen sowie Schaltpläne für Sensoreingänge finden Sie unter „E/A-Anschluss“ (Seite 70).
- 5** **Anschluss e-SATA**
Zum Anschluss von Speichergeräten mit Unterstützung für die e-SATA-Schnittstelle.
- 6**  **Netzwerkanschlüsse (1, 2)**
Schließen Sie hier 10 Base-T-, 100 Base-TX- oder 1000 Base-T-Netzwerkabel an.
Der obere Anschluss ist LAN2, der untere Anschluss LAN1.
LAN1: Netzwerkkamera
LAN2: Netzwerkkamera (LAN2 kann nur mit einem anderen Netzwerksegment als LAN1 verwendet werden.)
- Sicherheitshinweis für LAN-Anschlüsse**
Verbinden Sie die LAN-Anschlüsse nicht mit Netzwerkgeräten, die unzulässig hohe Spannungen abgeben.
Beachten Sie die Anweisungen für die oben genannten Anschlüsse.
- 7**  **Netzschalter**
Zum Einschalten des Geräts drücken.
- Hinweis**
Diese Taste kann auch verwendet werden, um das Abschalten des Gerätes zu erzwingen. Unter normalen Umständen sollte dies jedoch stets über den Befehl „Shut down“ auf dem Bildschirm erfolgen.
- 8** **Anschluss DC IN (12 V)**
Schließen Sie hier das Netzteil an.
- 9** **Öffnung für Kabelklemme**
Bringen Sie hier die im Lieferumfang enthaltene Kabelklemme an, um ein Herausrutschen des Steckers zu verhindern.

Infrarot-Fernbedienung

Wenn die Infrarot-Fernbedienung auf den Infrarotsensor der Haupteinheit zeigt und eine Taste auf der Fernbedienung gedrückt wird, wird an der Haupteinheit die der Taste entsprechende Funktion ausgelöst.



- 1** **Wiedergabetaste**
Zum Wiedergeben der aufgezeichneten Bilder.

 - ◀◀ (Schneller Rücklauf)**
Zum schnellen Zurückspulen. (in 2facher, 4facher, 8facher, 16facher, 32facher oder 64facher Geschwindigkeit)
 - ◀ (Wiedergabe rückwärts)**
Zur Rückwärts wiedergabe der aufgezeichneten Bilder.
 - ▶▶ (Wiedergabe/(Pause))**
Bei angehaltener Wiedergabe: Diese Taste setzt die Wiedergabe fort. (in einfacher Geschwindigkeit).
Bei der Wiedergabe: Diese Taste unterbricht die Wiedergabe.
 - ▶▶ (schneller Vorlauf)**
Zum schnellen Vorspulen. (in 2facher, 4facher, 8facher, 16facher, 32facher oder 64facher Geschwindigkeit)
 - ◀◀ (Langsamer Rücklauf)**
Zum langsamen Zurückspulen. (in 1/2 oder 1/4 Geschwindigkeit)
 - ◀◀ (Voriges Einzelbild)**
Mit dieser Taste können Sie ein Einzelbild zurück gehen.
 - ▶▶ (Langsamer Vorlauf)**
Zum langsamen Vorspulen. (in 1/2 oder 1/4 Geschwindigkeit)

II► (Weiter)

Mit dieser Taste können Sie ein Einzelbild weiter gehen.

2 Taste „LIVE/PB“

Mit dieser Taste können Sie zwischen der Livebildanzeige und der Wiedergabe aufgezeichneter Bilder wechseln.

3 (Monitortastatur)

Mit dieser Taste können Sie die Monitortastatur für die Texteingabe anzeigen.

4 Taste PRESET

Mit dieser Taste können Sie die Kamera in eine voreingestellte Position bringen.

5 + / - (Kameranummer) -Taste

Mit diesen Tasten wählen Sie Kameras aus. Drücken Sie die Taste [+] zum Auswählen der nächsten Kameranummer, und die Taste [-] zum Auswählen der vorherigen Kameranummer.

6 Taste (2 × 2-Layout)

Mit dieser Taste wird das 2 × 2-Layout des Bildschirms (4 Bildschirme) aktiviert.

7 Taste (1 × 1-Layout)

Mit dieser Taste wird das 1 × 1-Layout des Bildschirms (1 Bildschirm) aktiviert.

8 Numerische Tasten

Mit diesen Tasten können Sie Zahlen eingeben.

9 Funktionsauswahl-tasten

Mit diesen Tasten können Sie Optionen.

Taste

Mit dieser Taste setzen Sie den Cursor auf ein darüber liegendes Objekt.

Taste

Mit dieser Taste setzen Sie den Cursor auf ein links daneben liegendes Objekt.

Taste

Mit dieser Taste setzen Sie den Cursor auf ein darunter liegendes Objekt.

Taste

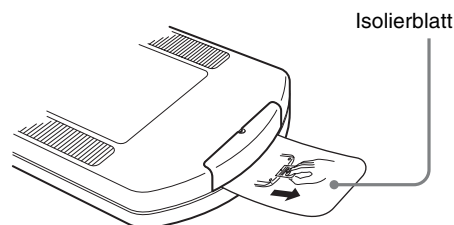
Mit dieser Taste setzen Sie den Cursor auf ein rechts daneben liegendes Objekt.

Taste ENTER

Mit dieser Taste können Sie die Auswahl der aktuellen Option bzw. des aktuellen Monitorfensters bestätigen und weitere Funktionen ausführen.

Bevor Sie die Infrarot-Fernbedienung einsetzen

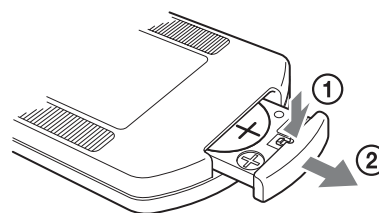
Entfernen Sie das Isolierblatt.



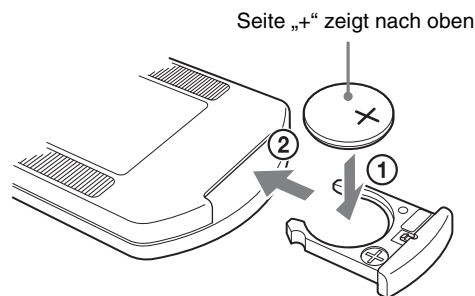
Austauschen der Lithiumbatterie in der Infrarot-Fernbedienung

Die Infrarot-Fernbedienung verwendet eine Standard-Lithiumbatterie CR2025. Verwenden Sie nur Batterien des Typs CR2025.

- 1 Drücken Sie den Verschlusshebel (①) herunter, und ziehen Sie das Batteriefach heraus. (②).



- 2 Legen Sie die Batterie mit der Seite „+“ nach oben ein (①), und schieben Sie den Batteriehalter wieder ein, bis er hörbar einrastet (②).



Achtung

Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen. Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Batterie-Austauschfristen

Wenn das Gerät nicht auf den Tastendruck reagiert, ist möglicherweise die Lithiumbatterie erschöpft. Im Durchschnitt hält eine Lithiumbatterie in diesem Gerät ein Jahr lang. Dieser Wert variiert jedoch entsprechend der Nutzungshäufigkeit. Wenn die Haupteinheit nicht auf die Betätigung der Tasten auf der Fernbedienung reagiert, ersetzen Sie die Batterie.

Kurzbeschreibung

In diesem Kapitel werden die folgenden grundlegenden Bedienvorgänge des NSR erläutert. Hierzu gehört das Anmelden, das Verwenden verschiedener Fenster, die Überwachung sowie Aufzeichnen, Abrufen und Wiedergeben von Bildern.

- *Anmelden am NSR (Seite 10)*
- *Grundlegende Fensterbedienung (Seite 12)*
- *Überwachung (Seite 16)*
- *Steuern von Kameras (Seite 19)*
- *Aufnehmen, Durchsuchen, und Wiedergeben von Bildern (Seite 20)*
- *Exportieren von Aufzeichnungen (Seite 25)*
- *Aufheben von Alarmen (Seite 28)*
- *Systemverwaltung (Seite 29)*
- *Herunterfahren, Neustarten und Abmelden (Seite 30)*

Hinweis

Weitere Informationen zur Bedienung über einen Browser finden Sie in Kapitel 3, „*Überwachung in einem Webbrowser (WebView)*“ (Seite 31); zur Kamera und zu verschiedenen Einstellungen für Aufzeichnungen, Sensoren und Alarme finden Sie in „*Ausführliche Beschreibungen der Einstellungen und Fenster*“ (Seite 36).

Anmelden am NSR

Bevor Sie den NSR verwenden können, müssen Sie sich zunächst am Gerät anmelden.

1 Schalten Sie den NSR ein.

Das Gerät wird automatisch eingeschaltet, wenn das Netzkabel des Netzteils in die Netzsteckdose gesteckt wird.

Wenn der NSR über den Bildschirm oder mit Hilfe des Netzschalters auf der Rückseite ausgeschaltet wurde, kann es durch Drücken des Netzschalters wieder eingeschaltet werden.

Ein Signalton ertönt, und die LED „Power“ auf der Frontseite leuchtet grün.

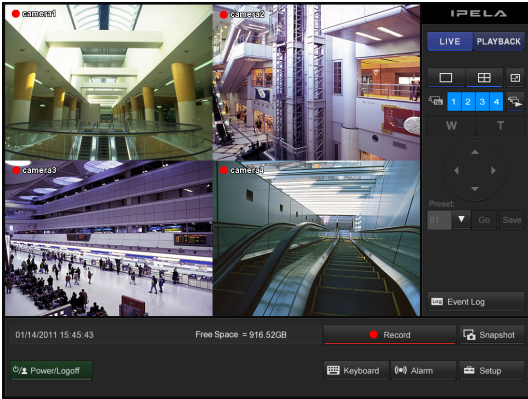
Nach ein bis zwei Minuten wird der Startbildschirm angezeigt.

Nach dem Start des Gerätes wird der Bildschirm „Main“ angezeigt.

Hinweis

- Benutzer-ID und Kennwort zur Anmeldung am Bildschirm „Main“ lauten folgendermaßen:
Standard-Benutzer-ID: admin
Standardkennwort: admin
- Ausführliche Informationen zum Ändern der Einstellung für die automatische Anmeldung finden Sie im „*Einstellungen für das System*“ (Seite 38).

Im selben Netzwerksegment angeschlossene Kameras werden automatisch erkannt und im NSR registriert. Die Bilder der automatisch erkannten Kameras erscheinen auf dem Bildschirm „Main“.



Wenn die Kameras registriert sind, wird die kontinuierliche Aufzeichnung automatisch gestartet.

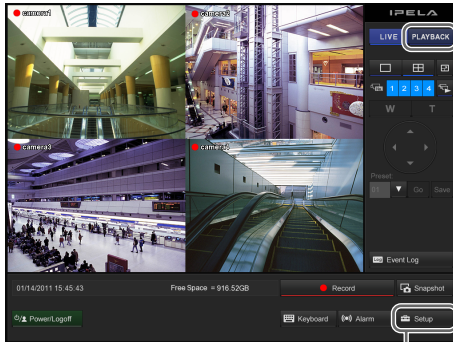
Grundlegende Fensterbedienung

In diesem Abschnitt wird die grundlegende Bedienung auf den Bildschirmen kurz beschrieben.

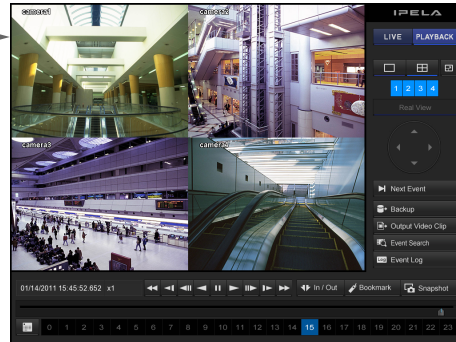
Das Gerät verfügt über den Bildschirm „Main“, auf dem Bilder in Echtzeit überwacht werden sowie aufgezeichnete Bilder abgerufen und wiedergegeben werden können, den Bildschirm „Setup“, auf dem die Einstellungen für das System vorgenommen werden.

Bildschirm „Main“

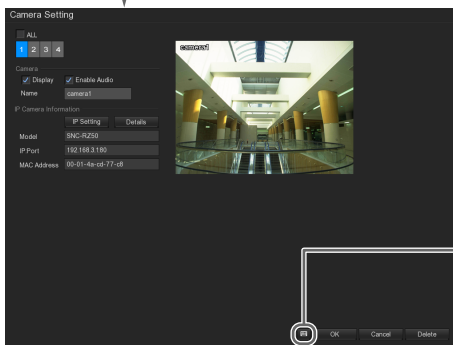
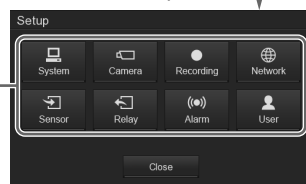
Bildschirm „Monitoring (LIVE)“



Bildschirm „Wiedergabe“



Bildschirm „Setup“



Verschiedene Einstellungsbildschirme



Monitortastatur

Bildschirm „Main“

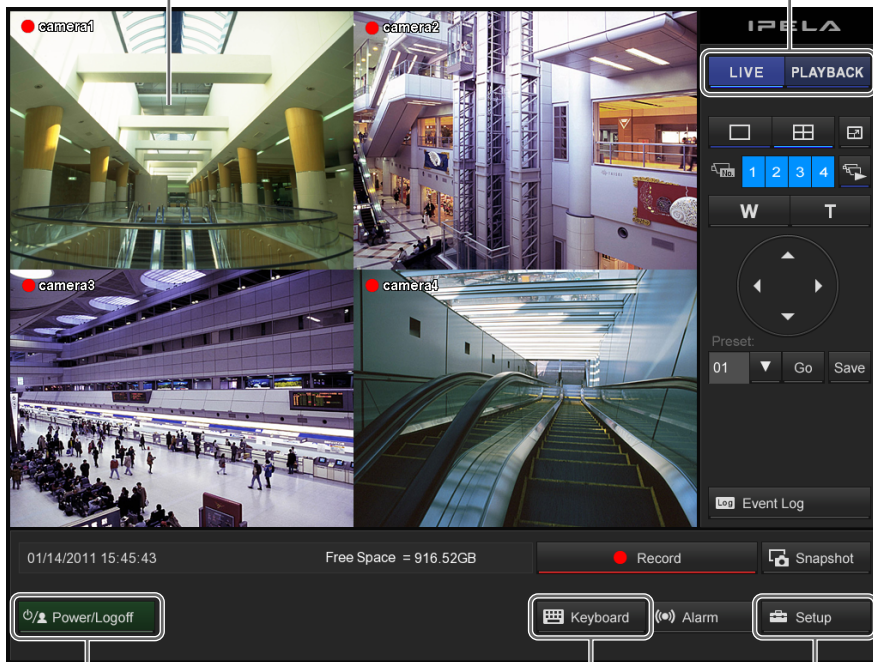
Auf dem Bildschirm „Main“ können Sie Livebilder in jedem Monitorfenster überwachen sowie nach Aufzeichnungen suchen und diese wiedergeben.

Um zwischen der Anzeige von Livebildern und der Wiedergabe von Aufzeichnungen zu wechseln, klicken Sie auf das gewünschte Monitorfenster und dann rechts im Fenster auf [LIVE] oder [PLAYBACK].

Bildschirm „Monitoring (LIVE)“

Monitorfenster

Mit dieser Taste können Sie zwischen der Livebildanzeige und der Wiedergabe aufgezeichneter Bilder wechseln.



Dient zum Abmelden vom NSR oder zu dessen Neustart.

Zeigt die Monitortastatur für die Texteingabe an.

Diese wird für verschiedene Einstellungen verwendet. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Bildschirm „Befugnis“ angezeigt. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm „Setup“ anzuzeigen.

Einzelheiten hierzu finden Sie in *Überwachung (Seite 16)* und *Steuern von Kameras (Seite 19)*.

Bildschirm „Wiedergabe (PLAYBACK)“



Diese Optionen werden zum Wiedergeben der aufgezeichneten Bilder verwendet.

Diese Option wird zum Suchen nach einer Aufzeichnung anhand eines bestimmten Datums bzw. einer bestimmten Uhrzeit verwendet.

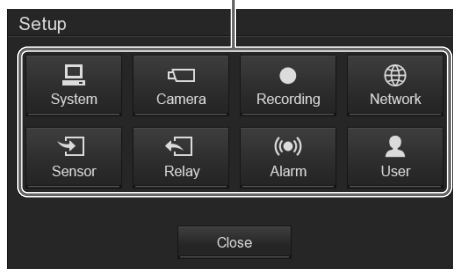
Zur Angabe eines bestimmten Zeitrahmens, dessen Bilder im ausgewählten Monitorfenster wiedergegeben werden sollen.

Einzelheiten zur Suche und Wiedergabe von Aufzeichnungen „Aufnehmen, Durchsuchen, und Wiedergeben von Bildern“ (Seite 20).

Bildschirm „Setup“

Klicken Sie auf die Schaltfläche des zu konfigurierenden Bereichs, um den Konfigurationsbildschirm anzuzeigen.

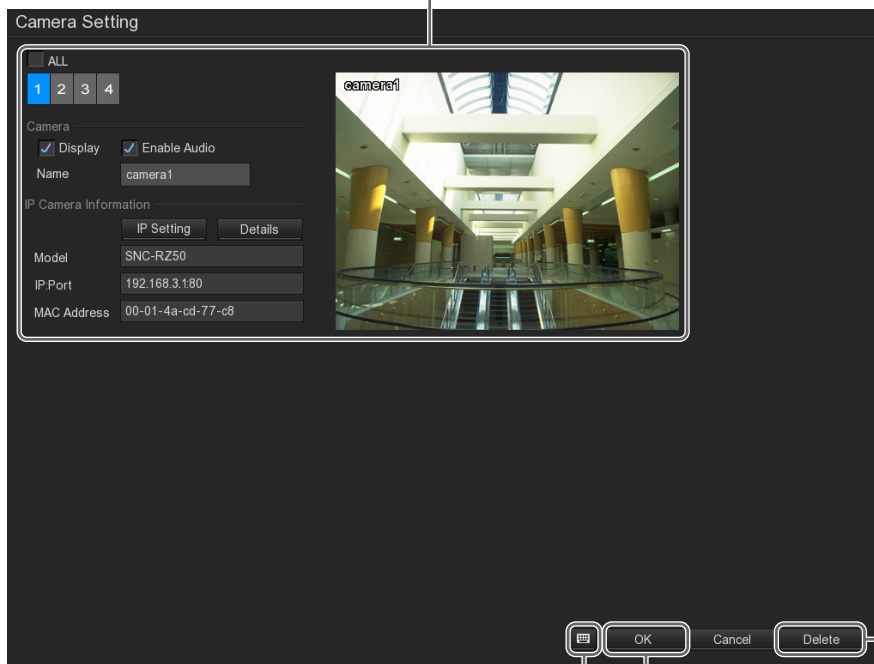
Klicken Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Bereichs.



Verschiedene Einstellungsbildschirme

Auf diesen Bildschirmen können Sie die zum Betrieb des NSR erforderlichen Einstellungen vornehmen, beispielsweise Kameras registrieren, Zeitplaneinstellungen vornehmen und Benutzer registrieren.

Welche Einstellungen angezeigt werden hängt davon ab, auf welche Schaltfläche im Bildschirm „Setup“ geklickt wird.



Zeigt die Monitortastatur für die Texteingabe an.

Lässt die neuen Einstellungen wirksam werden.

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Überwachung

Sie können die von der Kamera aktuell aufgenommenen Livebilder sowie das Audiosignal überwachen. Die Funktion Auto-Suche, mit der die Kamerabilder nacheinander im 1x1-Layout (1 Bildschirm) angezeigt werden, kann auch bei der Überwachung verwendet werden.

Überwachen von Livebildern

Sie können die von der Kamera erfassten Bilder durch Klicken auf [LIVE] in der oberen rechten Ecke des Bildschirms anzeigen.



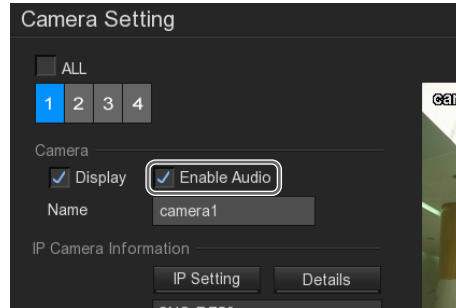
Ändern des Layouts


Das Layout kann durch Klicken auf die Schaltfläche [Layout] geändert werden. Außerdem kann das Bild einer bestimmten Kamera im 1x1-Layout (1 Bildschirm) durch Klicken auf die Schaltfläche der Kamera-ID oder auf das Monitorfenster angezeigt werden.



Überwachen der Audiosignale von Kameras


Sie können die Audiosignale der Kameras aktivieren, indem Sie das Kontrollkästchen [Audio aktivieren] auf dem Bildschirm „Kameraeinstellungen“ aktivieren. Informationen über diese Einstellung finden Sie im Abschnitt „Einstellungen für die Kameras“ (Seite 44).



Wenn das Audiosignal einer Kamera aktiviert ist, wird in der linken oberen Ecke des Monitorfensters „“ angezeigt.




Abwechselndes Anzeigen der Bilder verschiedener Kameras (Auto-Suche)

Wenn Sie auf  (Auto-Suche) klicken und die Funktion Auto-Suche aktiviert ist (das Schaltfläche wird blau), werden die Kamerabilder nacheinander.



Sie können die Anzeigedauer für jedes Monitorfenster einzeln einstellen. Einzelheiten zu dieser Einstellung finden Sie im Abschnitt „Auto-Suche Periode“ (Seite 43) des Kapitels „Elemente des Bildschirms „Systemeinstellungen““.

Abschalten der Funktion Auto-Suche

Klicken Sie erneut auf  (Auto-Suche). Die Schaltfläche wird abgeblendet.

Anleitungen zu den Funktionen des Bildschirms „Monitoring (LIVE)“

Auf dem Bildschirm „Monitoring (LIVE)“ können Sie die von der aktuell gewählten Kamera übertragenen Livebilder überwachen und andere Vorgänge durchführen.




A Im 1 × 1-Layout (1 Bildschirm)


Sie können den Digitalzoom durch Klicken und Ziehen mit der rechten Maustaste bedienen.


B Monitorfenster


In den Monitorfenstern können Sie Livebilder anzeigen und gespeicherte Bilder wiedergeben. Durch Klicken auf eines der Monitorfenster wird dieses im Vollbild angezeigt.

In Monitorfenstern werden die folgenden Symbole angezeigt.

 : Aufnahme erfolgt

 : Eine Bewegung wird erkannt.

Wenn während der Aufzeichnung eine Bewegung erkannt wird, wird das Symbol  angezeigt.


 : Audio aktiviert (wird abgeblendet, wenn Audio deaktiviert ist)


C Kamera-ID

In diesem Bereich können Sie die Kamera auswählen, deren Bilder im Monitorfenster angezeigt werden sollen.

D Layoutauswahl

Wechselt zwischen den Layouts der Monitorfenster.


 : Mit dieser Taste wird das 1x1-Layout des Bildschirms (1 Bildschirm) aktiviert.

 : Mit dieser Taste wird das 2x2-Layout des Bildschirms (4 Bildschirme) aktiviert.

E Monitorfenster-Statusauswahl

Schaltet den Status des Monitorfensters um (Live/Wiedergabe).

F (Vollbild)

Hiermit wird das aktuelle Layout (Monitoranordnung) über den gesamten Bildschirm angezeigt. Um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren, klicken Sie auf das Symbol  in der rechten oberen Ecke des Bildschirms.

Sie können auch zur normalen Anzeige wechseln, indem Sie die Taste [Esc] auf der Tastatur drücken.

G  **(Auto-Suche)**

Zeigt die Kamerabilder nacheinander an.

H **Kamerasteuerung**

Wenn die Kamera über die Funktionen Schwenken, Neigen und Zoomen verfügt, können diese hiermit gesteuert werden.

Weitwinkel-/Tele-Zoom



Stellt den Zoom zwischen den Positionen Weitwinkel und Tele ein.

[W] ist die Weitwinkelposition (herausgezoozt), und [T] ist die Tele-Position (hereingezoozt).

Schwenken/Neigen



Zum Bewegen der Kamera nach oben, unten, links oder rechts.


Achtung

Wenn eine Analogkamera, die über die Funktionen Schwenken, Neigen und Zoomen verfügt, an ein Gerät der Serie SNT-EX angeschlossen wird, können diese Funktionen der analogen Kamera nicht durch den NSR gesteuert werden.

Voreinstellung

Bewegt die Kamera an die ausgewählte voreingestellte Position.

Informationen über diese Funktion finden Sie im Abschnitt „Verwenden von Kameravoreinstellungen“ (Seite 19).

I  **(Ereignisprotokoll)**


Zeigt den Ereignis-, Bedienungs-, System- und Netzwerkverlauf an.

J  **(Speichern)**

Zum Exportieren des angezeigten Bildes als Standbild. Standbilder werden im JPEG-Format exportiert.

K  **(Systemeinrichtung)**

Zeigt den Bildschirm „Setup“ an.

L  **(Alarmstatus)**

Hier werden der Alarmstatus und die Alarmhistorie angezeigt.

Um einen Alarmzustand zu beenden, klicken Sie auf diese Schaltfläche und in dem dann angezeigten Bildschirm „Alarmstatus“ auf [Zurücksetzen].

M  **(Tastatur)**

Zeigt die Monitortastatur für die Texteingabe an.

N  **(Aufzeichnen)**

Hiermit wird die Aufzeichnung der Kamerabilder entsprechend dem im Bildschirm „Aufnahmeeinstellungen“ konfigurierten Aufzeichnungsmodus gestartet oder angehalten. In der Standardeinstellung wird die Aufnahme automatisch beim Systemstart gestartet.

O  **(Beenden):**

Zum Neustarten, Ausschalten oder Anmelden als anderer Benutzer.

P **Statusanzeige**

Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit sowie die Festplattenkapazität an.

Steuern von Kameras

Sie können die Kamera auf voreingestellte, in der Kamera gespeicherte, Positionen bewegen.

Verwenden von Kameravoreinstellungen

Sie können die Kamera auf voreingestellte, in der Kamera gespeicherte, Positionen bewegen. Sie können auch eine neue Voreinstellung festlegen.

- 1 Wählen Sie das Monitorfenster mit den Bildern der Kamera, die Sie steuern möchten.
- 2 Wählen Sie im Bereich [Voreinstellung] die gewünschte Voreinstellungsnummer, und klicken Sie dann auf [Go].



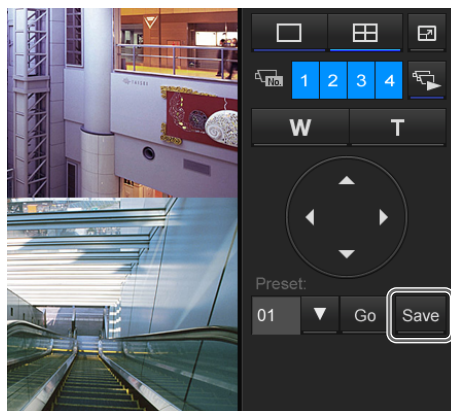
Die Kamera bewegt sich an die voreingestellte Position.

Konfigurieren einer neuen voreingestellten Position

Diese Einstellungen sind nur bei hierfür geeigneten Kameras verfügbar.

- 1 Wählen Sie das Monitorfenster mit dem Bild der Kamera, für die Sie die voreingestellte Position konfigurieren möchten.
- 2 Stellen Sie mit den Funktionen Pan, Tilt, and Zoom die Kameraposition ein, und beobachten Sie dabei das Bild.

- 3 Wählen Sie die gewünschte Voreinstellungsnummer für die neue Voreinstellung, und klicken Sie dann auf [Speichern].



Die neue voreingestellte Position ist konfiguriert.

Hinweis

Die Anzahl der Voreinstellungen hängt vom Typ der verwendeten Kamera ab. Einzelheiten entnehmen Sie dem Benutzerhandbuch der Kamera.

Aufnehmen, Durchsuchen, und Wiedergeben von Bildern

Sie können Livebilder aufzeichnen sowie nach aufgezeichneten Bild- und Audiodaten suchen und diese wiedergeben.

In diesem Abschnitt werden die nachfolgend aufgeführten Vorgänge beschrieben.

- *Aufzeichnung von Kamerabildern (Seite 20)*
Sie können die von einer Kamera erfassten Bilder aufzeichnen.
- *Wiedergeben von aufgezeichneten Bildern (Seite 20)*
Für die Wiedergabe von Aufzeichnungen stehen einfach zu bedienende Funktionen zur Verfügung. Hierzu gehören auch die sofortige Wiedergabe zum automatischen Rücklauf um eine angegebene Dauer, die Wiedergabe ab einem angegebenen Zeitpunkt sowie die Wiedergabe anhand der Alarmliste.
- *Suchen nach einem Ereignis (Seite 22)*
Sie können aufgezeichnete Bilder nach einem vorgegebenen Ereignis (Sensoreingang, Bewegungserkennung, oder Verlust des Videosignals) suchen und wiedergeben.
- *Hinzufügen einer Aufzeichnung zu den Favoriten (Seite 22)*
Sie können aufgezeichnete Bilder zum schnellen Abrufen zu den Favoriten hinzufügen.

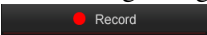
Aufzeichnung von Kamerabildern


Sie können die Aufzeichnung der Kamerabilder entsprechend den im Bildschirm „Aufnahmeeinstellungen“ konfigurierten Aufnahmeeinstellungen starten und anhalten. Das Starten oder Stoppen der Aufzeichnung wirkt sich auf alle Kameras aus.

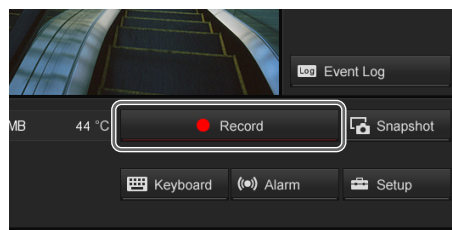
Hinweise

- Wenn die Option [Aufzeichnungsmodus] einer Kamera im Bildschirm „Aufnahmeeinstellungen“ auf [Keine Aufzeichnung] eingestellt wurde, kann die Aufzeichnung von Bildern von dieser Kamera nicht gestartet werden.
- Falls keine Livebilder angezeigt werden, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [LIVE].

- 1 Klicken Sie auf  (Aufnahme).

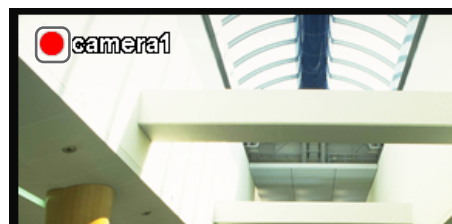
Wenn gerade eine kontinuierliche Aufzeichnung oder Bewegungserkennungsaufzeichnung erfolgt, wird diese durch Klicken auf .

(Aufzeichnung) gestoppt. Klicken Sie in derartigen Fällen erneut auf , um die Aufnahme manuell zu starten.




Die Aufnahme wird gestartet.

 wird während der Aufzeichnung in der linken oberen Ecke des Monitorfensters angezeigt.



Hinweis

Die Aufnahme wird auch fortgesetzt, wenn Sie das Layout ändern.

- 2 Klicken Sie zum Stoppen der Aufnahme erneut auf  (Aufnahme).

Die Aufnahme wird beendet.

Wiedergeben von aufgezeichneten Bildern

Für die Wiedergabe von Aufzeichnungen stehen einfach zu bedienende Funktionen zur Verfügung. Hierzu gehören die sofortige Wiedergabe des zuletzt aufgezeichneten Bildes und die Wiedergabe ab einem angegebenen Zeitpunkt.

Hinweis

Sie können festlegen, was beim Klicken auf [PLAYBACK] und beim Umschalten zum Bildschirm „Wiedergabe“ geschehen soll. Einzelheiten zu dieser Einstellung finden Sie im Abschnitt „Wiedergabemodus“ (Seite 42) des Kapitels „Elemente des Bildschirms“ „Systemeinstellungen“.

Sofortige Wiedergabe

Wenn Sie auf [PLAYBACK] klicken, wird das Bild wiedergegeben.

Ändern des Wiedergabe-Zeitrahmens für ausgewählte Bilder

Sie können den Zeitrahmen, dessen Bilder wiedergegeben werden sollen, mit den Schaltflächen für die Stunden und dem Wiedergabe-Schieberegler unten auf dem Bildschirm „Wiedergabe“ ändern.

Legen Sie mit den Schaltflächen für die Stunden die Stunde, und mit dem Wiedergabe-Schieberegler die Minuten fest.



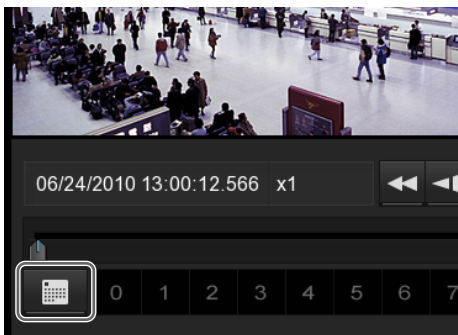
Schieberegler zur Angabe der Minute.

Schaltflächen zur Angabe der Stunde.

Wiedergabe ab einem bestimmten Zeitpunkt

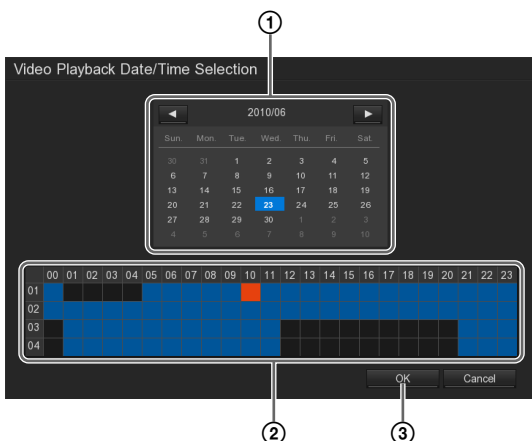
Hierüber können Sie Datum und Uhrzeit der Wiedergabeposition für die aufgezeichneten Bilder festlegen.

- 1 Klicken Sie links oben im Bildschirm „Wiedergabe“ auf (Datumsauswahl).



Der Kalender wird angezeigt.

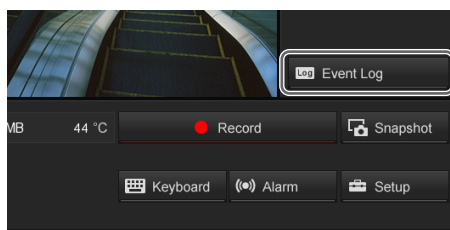
- 2 Geben Sie Datum und Uhrzeit an.



- ① Wählen Sie das Datum aus.
- ② Wählen Sie die Kamera und die Zeit der Aufzeichnung aus, die wiedergegeben werden soll. Zeitperioden, für die aufgezeichnete Bilder vorhanden sind, werden mit dem Symbol gekennzeichnet. Wenn Sie auf eine mit gekennzeichnete Zeitperiode klicken, wird diese in der Form angezeigt.
- ③ Klicken Sie auf [OK].
Die Aufzeichnung wird wiedergegeben.

Wiedergabe anhand der Ereignisverlaufs

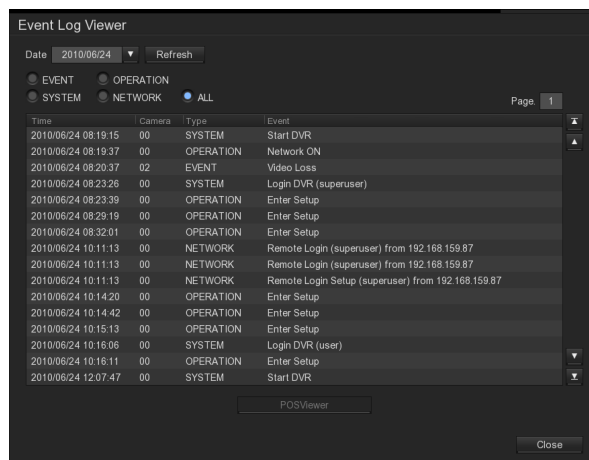
- 1 Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Bildschirms auf (Ereignisprotokoll).



Der Bildschirm „Ereignisprotokoll-Anzeige“ wird eingeblendet.

- 2 Wählen Sie Ereignisart und -datum aus.

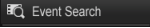
Die entsprechenden Ereignisse werden angezeigt. Wenn ein aufgezeichnetes Bild vorhanden ist, doppelklicken Sie auf den Verlauf, um es wiederzugeben.



- 3 Um den Bildschirm „Ereignisprotokoll-Anzeige“ zu schließen, klicken Sie auf [Schließen].

Suchen nach einem Ereignis

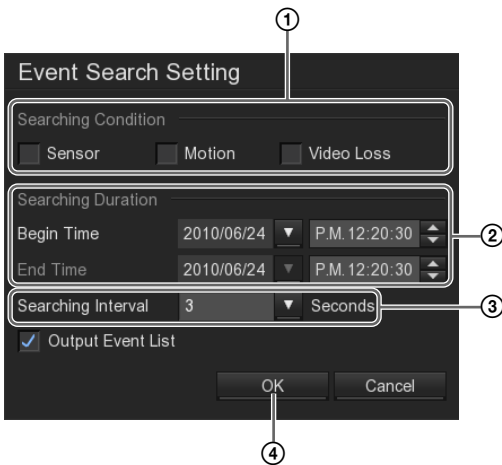
Sie können aufgezeichnete Bilder nach einem vorgegebenen Ereignis (Sensoreingang, Bewegungserkennung, oder Verlust des Videosignals) suchen und wiedergeben.

- 1 Wählen Sie das Monitorfenster mit dem Bild der Kamera, für die Sie die Suche ausführen möchten.
- 2 Klicken Sie rechts im Bildschirm „Wiedergabe“ auf  (Ereignissuche).



Der Bildschirm „Ereignissucheinstellungen“ wird eingeblendet.

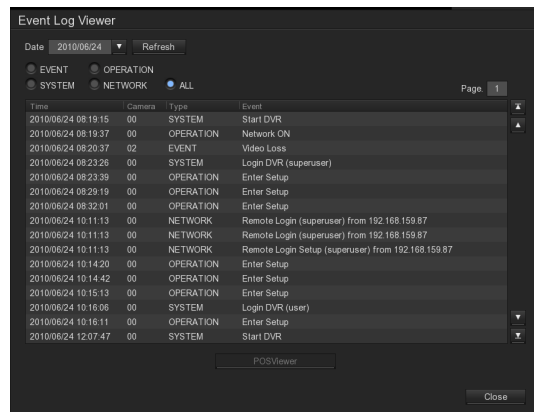
- 3 Geben Sie die Suchkriterien an.



- ① Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der zu suchenden Ereignisse.
- ② Geben Sie einen Datums- und Zeitbereich für die Suche an.
- ③ Geben Sie die Anzahl der Sekunden an, nach denen gesucht werden soll.
- ④ Klicken Sie auf [OK].

Die Suche wird ausgeführt und die Ergebnisse werden im Bildschirm „Ereignisliste“ angezeigt.

- 4 Doppelklicken Sie auf das Ereignis, das Sie wiedergeben möchten.




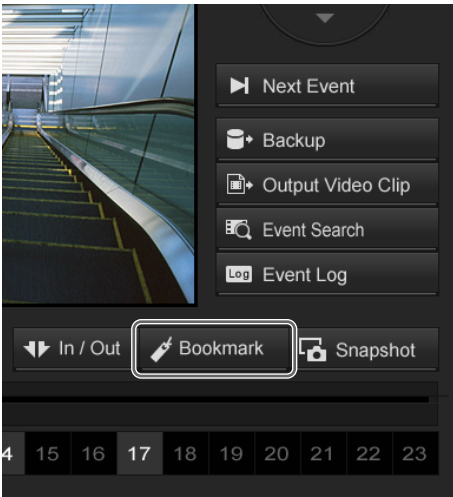
Die Aufzeichnung wird wiedergegeben.

- 5 Um den Bildschirm „Ereignisliste“ zu schließen, klicken Sie auf [Schließen].

Hinzufügen einer Aufzeichnung zu den Favoriten

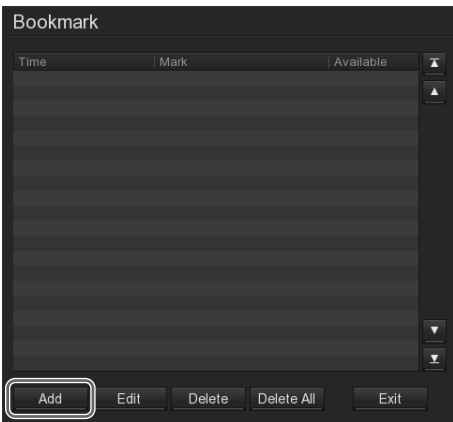
Sie können aufgezeichnete Bilder zum schnellen Abrufen zu den Favoriten hinzufügen.

- 1 Halten Sie die Szene an, die Sie zu den Favoriten hinzufügen möchten, und klicken Sie auf  (zu Favoriten hinzufügen).



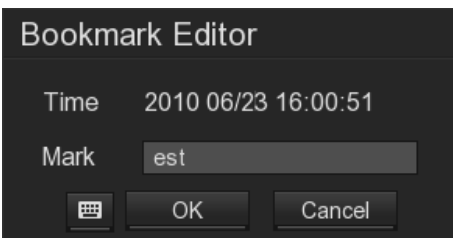
Der Bildschirm „Zu Favoriten hinzufügen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf [Hinzufügen].



Der Bildschirm „Favoriteneditor“ wird angezeigt.

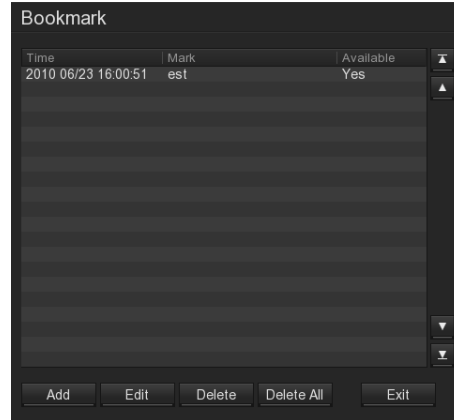
- 3 Geben Sie das den Namen für den Favoriten ein, und klicken Sie auf [OK].



Der Favorit wird zur Liste hinzugefügt.

Wiedergeben einer zu den Favoriten hinzugefügten Szene

Wenn Sie auf die zu den Favoriten hinzugefügte Szene doppelklicken, wird diese im Monitorfenster angezeigt.



Anleitungen zu den Funktionen des Bildschirms „Wiedergabe“



(A) Realansicht

Zeigt die Bilder der Kameras in originaler Größe an (Punkt für Punkt).

Diese Funktion ist nur bei Kameras mit einer Videogröße von mindestens 1280 × 720 verfügbar.

Wenn im Realansichtsmodus nicht das gesamte Bild angezeigt wird, können Sie den angezeigten Bereich mit den Tasten zum horizontalen Schwenken und Neigen verschieben.

(B) Next Event (Weitersuchen)

Springt zum nächsten Ereignis in den gespeicherten Daten. Diese Funktion ist bei Verwendung der Ereignissuche aktiviert.

(C) Backup (Datensicherung)

Zum Sichern der aufgezeichneten Bilder als Dateien auf einem USB-Flashspeicher.

(D) Output Video Clip (Exportieren)

Zum Exportieren der aufgezeichneten Bilder als Dateien im proprietären Format (.drv) auf einem USB-Flashspeicher.

(E) Event Search (Ereignissuche)

Zum Suchen nach aufgezeichneten Bildern auf der Grundlage der Ereignisprotokolle (Sensoreingang, Bewegungserkennung, Verlust des Videosignals usw.).

Um die Funktion Next Event (Weitersuchen) zu verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Ereignisliste ausgeben] im Bildschirm

„Ereignissucheinstellungen“, und führen Sie dann die Suche aus.

(F) Event Log (Ereignisprotokoll)

Zeigt den Ereignis-, Bedienungs-, System- und Netzwerkverlauf an.

(G) In / Out (Segment einstellen)

Zur Angabe des Teils eines zu exportierenden gespeicherten Bildes.

Um die aktuelle Wiedergabeposition als Anfangs- bzw. Endpunkt zu markieren, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Wenn Sie Start- bzw. Endpunkt danach ändern möchten, klicken Sie erneut auf In / Out, um die Einstellungen zu löschen.

(H) Bookmark (Zu Favoriten hinzufügen)

Zum Hinzufügen der aktuellen Wiedergabeposition zu den Favoriten.

(I) Schaltflächen zur Steuerung der Wiedergabe

Diese Optionen werden zum Wiedergeben der aufgezeichneten Bilder verwendet.

Fast Reverse (Schneller Rücklauf)

Zum schnellen Zurückspulen. (in 2facher, 4facher, 8facher, 16facher, 32facher oder 64facher Geschwindigkeit)

Slow Reverse (Langsam zurückspulen)

Zum langsamen Zurückspulen. (in 1/2 oder 1/4 Geschwindigkeit)

⏪ (Zurück)

Mit dieser Taste können Sie ein Einzelbild zurück gehen.

⏮ (Zurückspulen)

Zur Rückwärtswiedergabe der aufgezeichneten Bilder.

⏸ (Pause)

Diese Taste unterbricht die Wiedergabe.

▶ (Wiedergabe)

Diese Taste setzt die Wiedergabe fort. (in einfacher Geschwindigkeit).

▶ (Weiter)

Mit dieser Taste können Sie ein Einzelbild weiter gehen.

▶ (Langsamer Vorlauf)

Zum langsamen Vorspulen. (in 1/2 oder 1/4 Geschwindigkeit)

▶ (Schneller Vorlauf)

Zum schnellen Vorspulen. (in 2facher, 4facher, 8facher, 16facher, 32facher oder 64facher Geschwindigkeit)

Ⓝ Wiedergabe-Schieberegler


Zeigt die aktuelle Wiedergabeposition an. Sie können die Position auch durch Verschieben des Schiebereglers ändern.

Ⓚ Zeitschaltflächen

Zum Wiedergeben der am selben Tag aufgezeichneten Bilder. Die Zahlen geben die Uhrzeit an.

Ⓛ Schaltfläche zum Einstellen von Datum und Uhrzeit

Diese Option wird zum Suchen nach einer Aufzeichnung anhand eines bestimmten Datums bzw. einer bestimmten Uhrzeit verwendet.

Wenn Sie auf  (Datumsauswahl) klicken, wird der Kalender angezeigt, in dem das Datum und die Uhrzeit ausgewählt werden kann.

Ⓜ Statusanzeige

Blendet das Datum und die Uhrzeit der Aufzeichnung des Bildes sowie die Wiedergabegeschwindigkeit ein.

Exportieren von Aufzeichnungen

Sie können gespeicherte Kopien der aufgezeichneten Bilder auf externen Datenträgern wie z. B. USB-Flashspeichern oder DVDs sichern und die Bilder als Filme im proprietären Format (.dvr-Dateien) oder als Standbilder (JPEG-Dateien) exportieren.

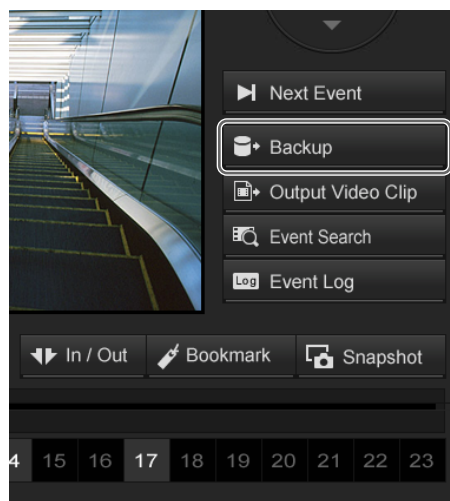
Hinweise

- Sie können nicht mehrere Aufzeichnungen im gleichen Vorgang exportieren.
- Dieses Gerät unterstützt keine USB-Festplatten sowie CD- bzw. DVD-Laufwerke. Schließen Sie keine anderen Massenspeichergeräte als USB-Speichergeräte an das Gerät an.

Erstellen einer Sicherungskopie der aufgezeichneten Bilder

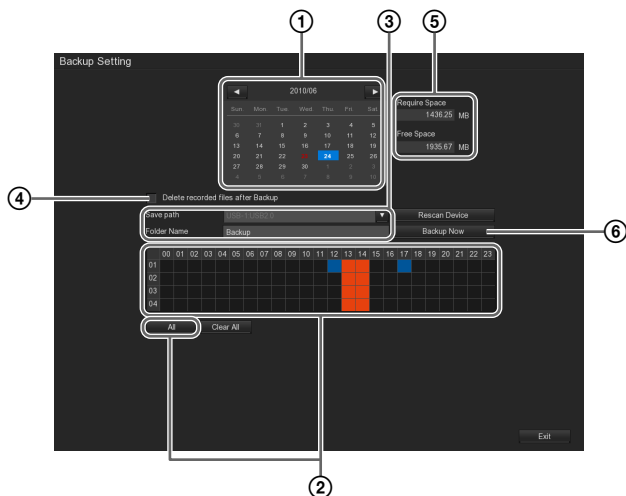
Sie können gespeicherte aufgezeichnete Bilder anhand des Datums und der Uhrzeit sichern.

- 1 Klicken Sie rechts im Bildschirm „Wiedergabe“ auf  Backup (Datensicherung).



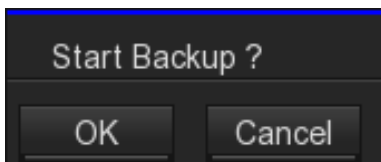
Der Bildschirm „Datensicherungseinstellungen“ wird eingeblendet.

2 Legen Sie die einzelnen Optionen fest.



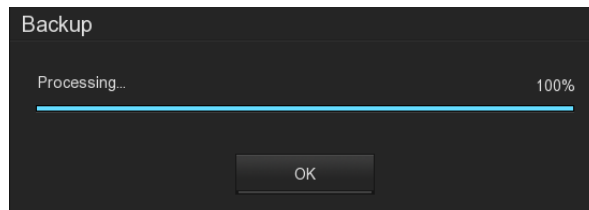
- ① Wählen Sie das Datum der Aufnahme aus, für die eine Sicherungskopie erstellt werden soll.
- ② Wählen Sie die Kamera und die Zeitperiode aus, für die eine Sicherungskopie erstellt werden soll. Die Zeitperioden, für die Aufzeichnungen gespeichert wurden, werden blau angezeigt. Wenn ein Quadrat ausgewählt ist, wird es rot angezeigt. Wenn Sie auf [Alle] klicken, werden alle Zeitperioden mit gespeicherten Aufzeichnungen ausgewählt.
- ③ Wählen Sie das Medium aus, auf das die Dateien gesichert werden sollen, und geben Sie den Ordnernamen an.
- ④ Wenn die aufgezeichneten Bilder nach der Datensicherung gelöscht werden sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Dateien nach der Sicherung löschen].
- ⑤ Klicken Sie auf [Gerät neu scannen], um den belegten und den freien Speicherplatz zu prüfen.
- ⑥ Klicken Sie auf [Jetzt sichern]. Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [OK].



Die Datensicherung der aufgezeichneten Bilder wird gestartet. Bei der Datensicherung wird die nachfolgend abgebildete Fortschrittsanzeige eingeblendet.

4 Wenn die Datensicherung abgeschlossen ist, klicken Sie auf [OK].



5 Um den Bildschirm „Datensicherungseinstellungen“ zu schließen, klicken Sie auf [OK].

Neben den aufgezeichneten Bildern wird auch das Programm NSR-S Viewer zum Wiedergeben von Videodateien (.dvr) kopiert.

Exportieren von aufgezeichneten Bildern als Filme

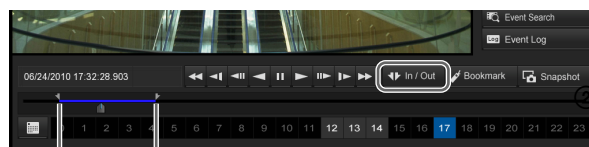
Sie können gespeicherte aufgezeichnete Bilder als Filme in einem Format exportieren (.dvr-Dateien), das mit NSR-S Viewer wiedergegeben werden kann.

Hinweis

NSR-S Viewer wird mit den Bilddateien kopiert, wenn Sie die aufgezeichneten Bilder sichern.

- 1 Zeigen Sie auf dem Bildschirm „Wiedergabe“ das gespeicherte Bild im Monitorfenster an, das Sie exportieren möchten.
- 2 Stellen Sie das 1-Bildschirm-Layout ein.
- 3 Geben Sie einen Start- und Endpunkt für die zu exportierende Aufzeichnung ein.


Um die aktuelle Wiedergabeposition als Anfangs- bzw. Endpunkt zu markieren, klicken Sie auf (Segment einstellen).

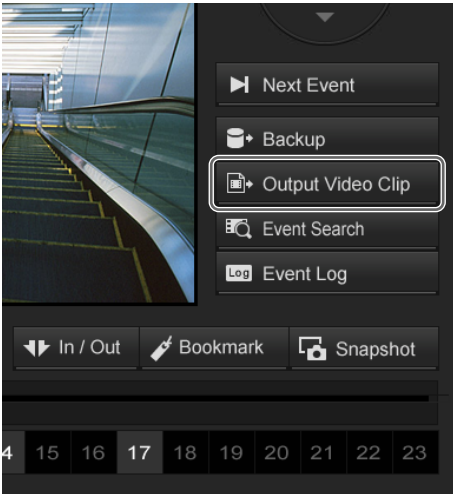


Startpunkt Endpunkt

Hinweis

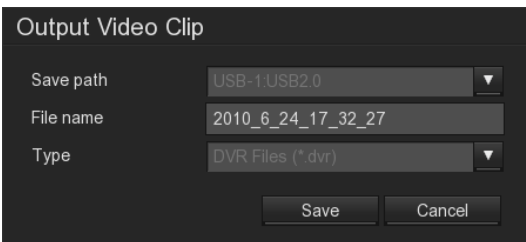
Wenn Sie Start- bzw. Endpunkt danach ändern möchten, klicken Sie erneut auf , um die Einstellungen zu löschen.

- 4 Klicken Sie auf  (Exportieren).

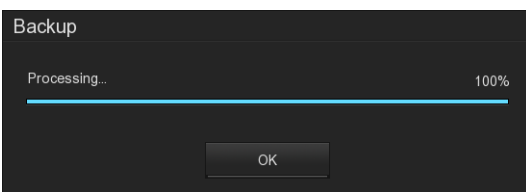


Der Bildschirm „Ausgabe-Videoclip“ wird angezeigt.

- 5 Wählen Sie das Medium aus, auf dem die Dateien gesichert werden sollen, geben Sie den Ordernamen und das Dateiformat an, und klicken Sie dann auf [Speichern].



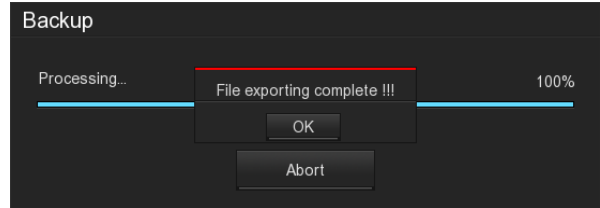
Der Export wird gestartet.
Beim Exportvorgang wird die nachfolgend abgebildete Fortschrittsanzeige eingeblendet.



Hinweis


Wenn auf dem Medium nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden ist, wird eine Warnmeldung angezeigt und der Exportvorgang angehalten.


- 6 Wenn der Export abgeschlossen ist, klicken Sie auf [OK].

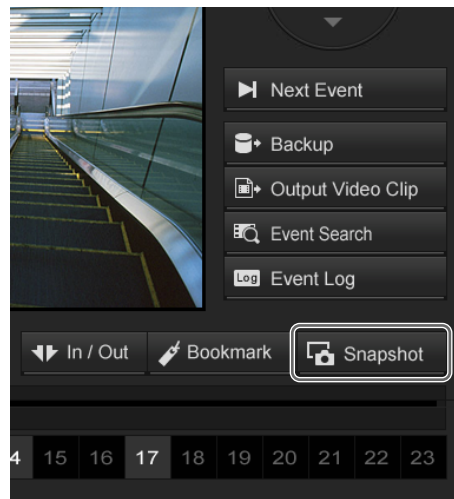


Exportieren von Standbildern aus Aufzeichnungen

Sie können eine Szene einer gespeicherten Aufzeichnung oder eines Livebildes als Standbild (JPEG-Datei) festhalten und exportieren.

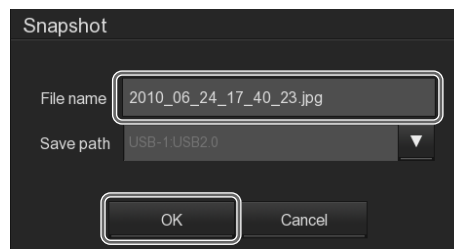
- 1 Klicken Sie bei der zu exportierenden Szene auf  (Speichern).

Um ein gespeichertes Bild zu erfassen, zeigen Sie das aufgezeichnete Bild im Monitorfenster an, halten Sie das Bild bei der Szene an, die Sie exportieren wollen, und klicken Sie dann auf  (Speichern).



Der Bildschirm „Momentaufnahme“ wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie das Medium aus, auf das Sie das Bild exportieren möchten, und klicken Sie auf „OK“.



Das Standbild wird exportiert.

Hinweise

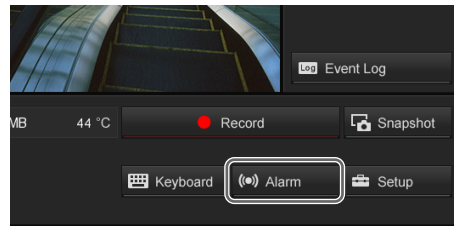
- Wenn auf dem Medium nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden ist, wird eine Warnmeldung angezeigt und der Exportvorgang angehalten.
- Die Bilder werden in dem Format erfasst, das der Auflösung der Kamera entspricht. Bei einer Auflösung von 1920 × 1080 werden die Bilder jedoch im Format 1920 × 1088 erfasst.

Aufheben von Alarmen

Wenn ein Alarm aktiviert wird, gibt das Gerät einen Warnton aus.

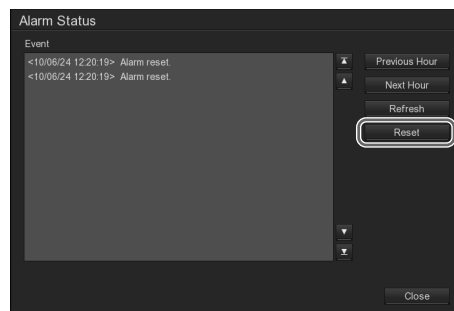
Gehen Sie in derartigen Fällen folgendermaßen vor, um den Alarmzustand aufzuheben und den Warnton abzuschalten:

- 1 Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Bildschirms „Monitoring (LIVE)“ auf  Alarm (Alarmstatus).



Der Bildschirm „Alarmstatus“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf [Zurücksetzen].



Der Alarmzustand wird aufgehoben, und der Warnton verstummt.

Achtung

- Wenn Sie einen Alarm wie oben beschrieben aufheben, wird dieser nach einer Minute erneut aktiviert, sofern das Problem, das den Alarm ausgelöst hat (z. B. eine Festplattenfunktionsstörung), nicht behoben wurde. Um das wiederholte Ertönen des Warntons zu verhindern, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Warnton wiedergeben] im Bildschirm „Alarmeinstellungen“ (Seite 62).
- Wenn die E-Mail-Benachrichtigung für Alarmereignisse aktiviert ist, wird einmal pro Minute eine E-Mail gesendet, bis das Problem, das den Alarm ausgelöst hat behoben ist. Um das Versenden von E-Mail zu verhindern, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [E-Mail senden] im Bildschirm „Alarmeinstellungen“ (Seite 62).

Systemverwaltung

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zum Ändern des Kennworts und zum Überprüfen des Ereignisprotokolls.


Einzelheiten zu anderen Aspekten der Systemadministration und Einstellungen finden Sie im Kapitel 4 „Ausführliche Beschreibungen der Einstellungen und Fenster“ (Seite 36).

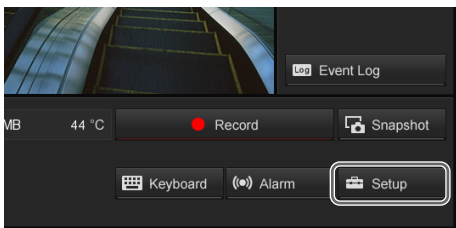
Ändern des Kennworts

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie das zum Anmelden am NSR erforderliche Kennwort ändern.

Hinweis

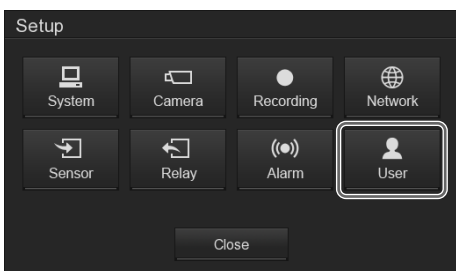
Das Kennwort ist äußerst wichtig für die Sicherheit dieses Geräts. Schützen Sie das Kennwort vor unberechtigtem Zugriff.

- 1 Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Bildschirms „Monitoring (LIVE)“ auf  (Systemeinrichtung).



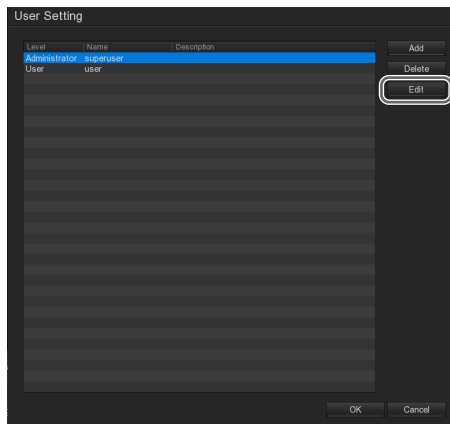
Der Bildschirm „Setup“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf  (Benutzereinstellungen).



Der Bildschirm „Benutzereinstellungen“ wird eingeblendet.

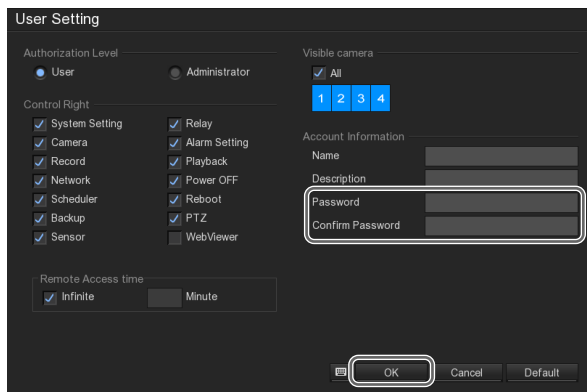
- 3 Wählen Sie den Benutzer aus, für den Sie das Kennwort ändern möchten, und klicken Sie auf [Bearbeiten].



Der Bildschirm „Benutzereinstellungen“ wird eingeblendet.

- 4 Geben Sie ein neues Kennwort ein, und klicken Sie auf [OK].


Geben Sie im Feld [Kennwort bestätigen] das Kennwort erneut ein.

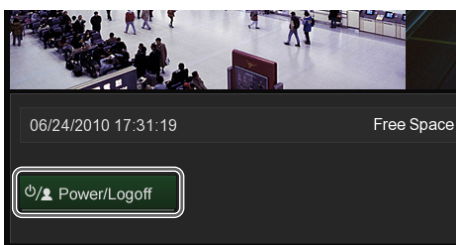


Das Kennwort wird geändert.

- 5 Um den Bildschirm „Benutzereinstellungen“ zu schließen, klicken Sie auf [OK].

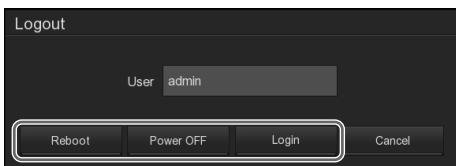
Herunterfahren, Neustarten und Abmelden

- 1 Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Bildschirms „Monitoring (LIVE)“ auf  (Beenden).



Der Bildschirm „Abmelden“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche für die gewünschte Aktion.



Die ausgewählte Aktion wird ausgeführt.

Kurzbeschreibung

Sie können über einen Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk auf den NSR zugreifen und die Kamerabilder mit einem Webbrowser als Client des NSR überwachen.

Systemanforderungen für WebView

Ausführliche Informationen über die Systemanforderungen für WebView finden Sie in den Versionshinweisen der Software (PDF-Datei). Diese Datei kann von der folgenden URL-Adresse herunter geladen werden.

http://www.sony.co.jp/Products/NSR/NSR-S_ReleaseNote_E.pdf

Hinweis

Einige Funktionen sind beschränkt.

Hinweise zum Zugriff auf den NSR

Um mit WebView auf den NSR zugreifen zu können und Kamerabilder anzuzeigen, werden Administratorrechte benötigt.

Bei Verwendung von Windows XP

Melden Sie sich bei Windows als Administrator an, und starten Sie den Internet Explorer.

Bei Verwendung von Windows Vista oder Windows 7

Da zum Starten des Internet Explorer Administratorrechte erforderlich sind, gehen Sie folgendermaßen vor.

- 1 Senken Sie in der Systemsteuerung unter „Benutzerkonto“ die UAC-Stufe.
Unter Windows Vista: Schalten Sie die Benutzerkontensteuerung mit der Option [Benutzerkontensteuerung ein- oder ausschalten] aus.
Unter Windows 7: Wählen Sie mit [Einstellungen der

Benutzerkontensteuerung ändern] die niedrigste Ebene aus.

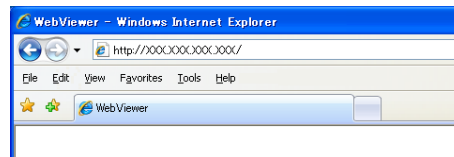
- 2 Starten Sie den Computer neu, und starten Sie dann Internet Explorer.

Hinweise

- Wenn Sie ohne Administratorrechte auf den NSR zugreifen, kann es geschehen, dass der Internet Explorer nicht mehr reagiert. Erzwingen Sie in derartigen Fällen das Schließen des Internet Explorer, und starten Sie den Computer neu.
- Wenn Sie ohne Administratorrechte auf den NSR zugegriffen haben, löschen Sie mit Administratorrechten den folgenden Ordner im Ordner „Programme“ des Laufwerks C, starten Sie Internet Explorer, und stellen Sie dann die Verbindung zum NSR her.
C:\Programme\remoteAP

Webbrowserzugriff auf den NSR

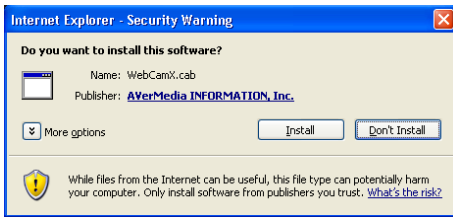
- 1 Starten Sie den Webbrowser auf dem Computer.
- 2 Geben Sie in der Adressleiste des Webbrowsers „http://<IP-Adresse des NSR>“ ein.



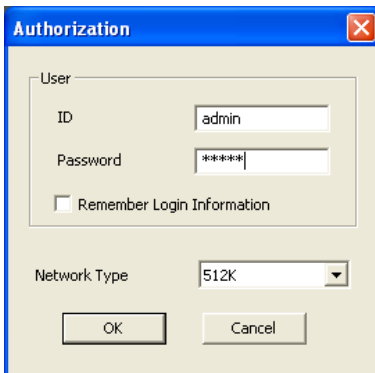
Der Bildschirm „Befugnis“ wird angezeigt.

Hinweis

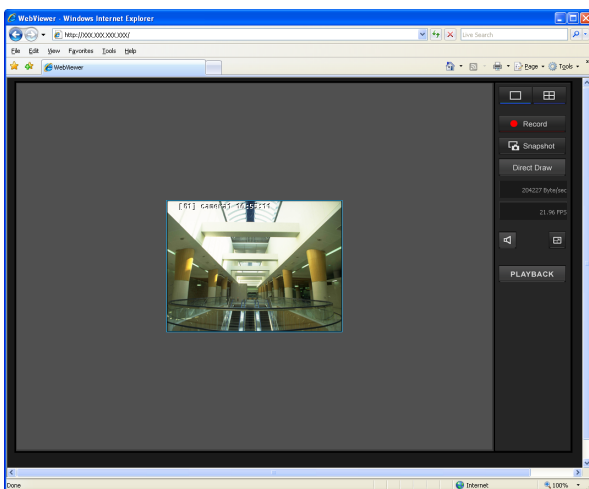
Wenn die Warnmeldung eingeblendet wird, klicken Sie auf [Installieren].



- 3** Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort ein, wählen Sie den Netzwerktyp aus, und klicken Sie auf [OK].

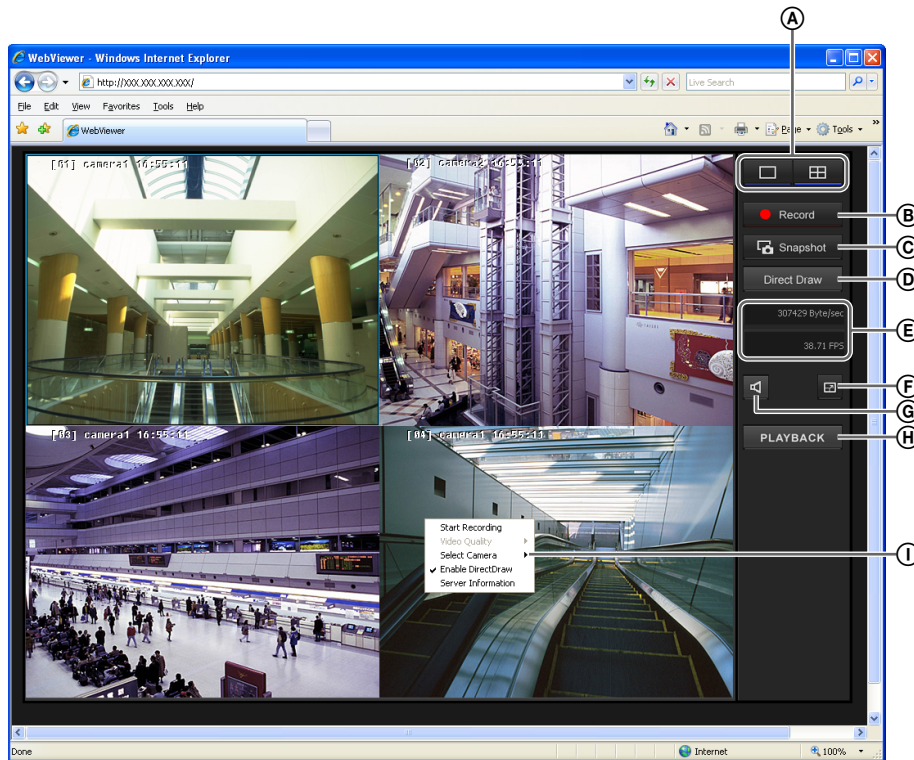


Die WebViewer-Seite wird im 1x1-Layout (1 Bildschirm) angezeigt.



Anleitungen zu den Funktionen der Seite „WebViewer“

Sie können Bilder mit denselben Funktionen wie auf dem Bildschirm „Main“ des NSR überwachen. Außerdem können Sie auch das Menü verwenden, das angezeigt wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Monitorfenster klicken.



Ⓐ Layoutauswahl

Wechselt zwischen den Layouts der Monitorfenster.

: Mit dieser Taste wird das 1x1-Layout des Bildschirms (1 Bildschirm) aktiviert.

: Mit dieser Taste wird das 2x2-Layout des Bildschirms (4 Bildschirm) aktiviert.

Ⓑ (Aufzeichnung starten)

Zeichnet die Livebilder auf.

Um die Aufnahme zu starten, wählen Sie das Monitorfenster aus, in dem das Bild der Kamera angezeigt wird, und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche. Klicken Sie zum Stoppen der Aufzeichnung erneut auf diese Schaltfläche.

wird während der Aufzeichnung in der linken oberen Ecke des Monitorfensters angezeigt.

Das Bild wird in einer Datei im AVI-Format (.avi) gespeichert.

Wenn die Bewegungserkennung aktiviert ist, wird in der linken oberen Ecke des Monitorfensters angezeigt.

Hinweis

WebViewer zeichnet kein Audiosignal auf. Wenn Sie das Audiosignal aufzeichnen möchten, tun Sie dies am NSR-S10/S20.

Ⓒ (Momentaufnahme)

Zum Exportieren einer Szene einer gespeicherten Aufzeichnung als Standbild.

Standbilder werden im Bitmap-Format (.bmp) exportiert.

Ⓓ Direct Draw

Zeigt eine klarere Version des Bildes der Web-Kamera an.

Ⓔ Infos anzeigen

Zeigt die für die Übertragung der Bilder über eine Netzwerkverbindung belegte Bandbreite und die Bildwiederholrate an.

Ⓕ (Alle Bildschirme)

Hiermit wird das aktuelle Layout (Monitoranordnung) über den gesamten Bildschirm angezeigt.

Um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren, klicken Sie auf das Symbol in der rechten unteren Ecke des Bildschirms.

Sie können auch zur normalen Anzeige wechseln, indem Sie die Taste [Esc] auf der Tastatur drücken.

Ⓖ (Remote Audio)

Sie können die Audioausgabe ein- und ausschalten.

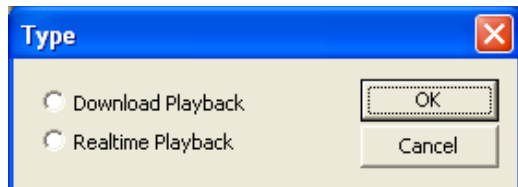
Wenn die Audioausgabe aktiviert ist, wird in der linken oberen Ecke des Monitorfensters angezeigt.

Ⓜ PLAYBACK (Wiedergabe)

Zur Wiedergabe der auf dem NSR-S10/S20 gespeicherten Bilder.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken.

Wenn Sie einen Wiedergabemodus wählen und auf [OK] klicken, wird der *Bildschirm „NSR-S Viewer“* (Seite 35) angezeigt, in dem Sie Einstellungen für die Bildwiedergabe vornehmen können.

**Echtzeitwiedergabe**

Empfangen Sie Videostreams von auf dem NSR-S10/S20 gespeicherten Bildern.

Sie können die Kamera sowie Datum und Uhrzeit der wiederzugebenden Bilder auswählen. Sie können jedoch keine Bilder exportieren.

Download-Wiedergabe

Laden Sie Bilder einer bestimmten Kamera und einer bestimmten Zeitspanne vom NSR-S10/S20 zur Wiedergabe auf den Computer herunter.

Wenn Sie die Kamera sowie Datum und Uhrzeit ausgewählt haben, werden 16 Miniaturbilder angezeigt. Setzen Sie den roten Rahmen auf das wiederzugebende Bild, indem Sie einmal auf dieses klicken. Starten Sie die Wiedergabe durch Doppelklicken.

Sie können die Wiedergabe auf verschiedene Weise steuern, z. B. durch Rücklauf, Konfigurieren eines Start- und Endpunkts und durch Exportieren des Bilds.

Hinweis

Das Herunterladen der Bilder vom NSR-S10/S20 auf den Computer kann unter Umständen zehn Sekunden und länger dauern.

① Kontextmenü

Dieses Menü wird angezeigt, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Monitorfenster klicken.

In diesem Menü sind die folgenden Befehle verfügbar:

Aufnahmebeginn

Startet die Aufzeichnung der Bilder.

Die Funktion entspricht der Betätigung der Schaltfläche **Ⓜ** .

Videoqualität

Zur Auswahl der Auflösung des Bildes.

Kameraauswahl

In diesem Bereich können Sie die Kamera auswählen, deren Bilder im Monitorfenster angezeigt werden sollen.

Direct Draw aktiviert

Zu Aktivieren und Deaktivieren von Direct Draw.

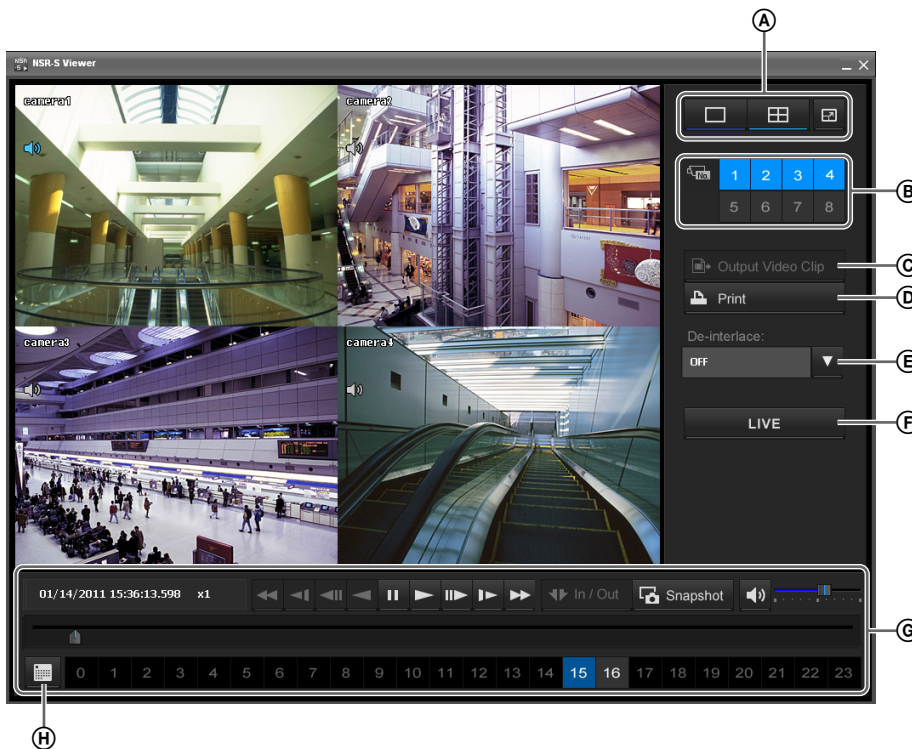
Server Information

Zeigt Information über den Server (NSR) an, mit dem eine Verbindung besteht.

Bildschirm „NSR-S Viewer“

Der Bildschirm „NSR-S Viewer“ wird angezeigt, wenn Sie auf der Seite WebViewer auf [Wiedergabe] klicken und den Wiedergabemodus auswählen.

Im Bildschirm „NSR-S Viewer“ können Sie die Wiedergabe der auf dem NSR-S10/S20 gespeicherten Bilder steuern.



Ⓐ **PLAYBACK (Wiedergabe)**

Wechselt zwischen den Layouts der Monitorfenster.

: Aktiviert das 1×1-Layout des Bildschirms (1 Bildschirm).

: Aktiviert das 2×2-Layout des Bildschirms (4 Bildschirme).

: Zeigt das aktuelle Layout der Monitorfenster im Vollbild an.

Drücken Sie die Taste Esc auf der Tastatur, um zur normalen Anzeige zurück zu kehren.

Ⓑ **Camera ID (Kamera-ID)**

Zur Auswahl der Kameras, deren Bilder in den Monitorfenstern angezeigt werden.

Ⓒ **Output Video Clip (Export)**

Zum Exportieren der Bilder in einem Dateiformat (.dvr) für Videoclips auf ein USB-Flash-Speichergerät.

Ⓓ **Print (Drucken)**

Druckt den gegenwärtig angezeigten Bildschirminhalt.

Ⓔ **D-Interlace**

Aktiviert den D-Interlace-Modus.

1: Video ohne Bewegung.

2: Video mit Bewegung.

Ⓕ **LIVE**

Kehrt zur Seite WebViewer zurück.

Ⓖ **Schaltflächen zur Steuerung der Wiedergabe**

Diese Optionen werden zum Wiedergeben der aufgezeichneten Bilder verwendet.

Informationen zur Benutzung der einzelnen Schaltflächen finden Sie unter *Anleitungen zu den Funktionen des Bildschirms „Wiedergabe“* (Seite 24).

Ⓗ **Schaltfläche zum Einstellen von Datum und Uhrzeit**

Diese Option wird zum Suchen nach einer Aufzeichnung anhand eines bestimmten Datums bzw. einer bestimmten Uhrzeit verwendet.

Wenn Sie auf (Datumsauswahl) klicken, wird der Kalender angezeigt, in dem das Datum und die Uhrzeit ausgewählt werden können.


Verfügbare Einstellungen

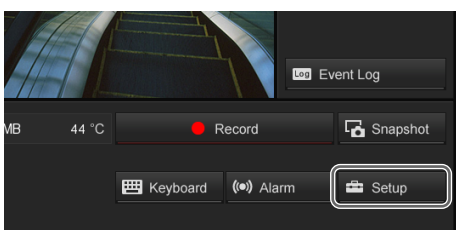
Folgende Einstellungen können mit diesem Gerät vorgenommen werden:

Einrichtungsmenü	Kommentar	Referenz
Benutzereinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Anwenderregistrierung Benutzerberechtigungen 	Seite 66

Einrichtungsmenü	Kommentar	Referenz
Systemeinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Speicherpfad-Einstellungen Speichereinstellungen für Aufzeichnungsdaten Sprache der Bildschirmanzeige Importieren/Exportieren der Konfigurationsdaten Wiedergabemodus Datenformat Zyklus für Auto-Suche Anmeldeeinstellungen Datums- und Uhrzeiteinstellungen Firmware-Update 	Seite 38
Kameraeinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Kameraeinstellungen (IP-Adresse, Kameraname, Kennwort usw.) Bildqualitätseinstellungen Sensoreingangseinstellungen Relaiseinstellungen 	Seite 44
Aufnahme-einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Aufnahme-Zeitplan Bewegungserkennung 	Seite 49
Netzwerkeinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Servername IP-Adresse WebViewer-Einstellungen Servereinstellungen für Zeitsynchronisierung Fernzugriffsberechtigung Bandbreite 	Seite 54
Sensoreinstellung	<ul style="list-style-type: none"> Sensoreingang des E/A-Gerätes 	Seite 57
Relais-Einstellung	<ul style="list-style-type: none"> Relais des E/A-Gerätes 	Seite 58
Alarmein- stellung	<ul style="list-style-type: none"> Alarmausgang Aktionseinstellung 	Seite 60

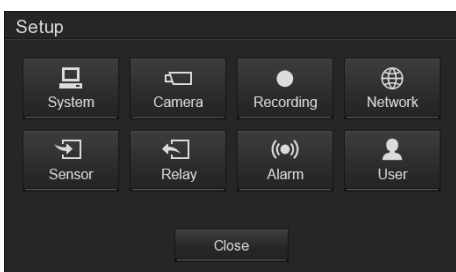
Anzeigen des Bildschirms „Einstellung“

- 1 Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Bildschirms „Monitoring (LIVE)“ auf  Setup (Systemeinrichtung).




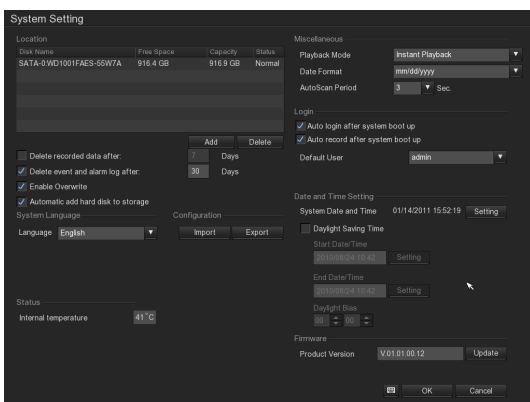
Der Bildschirm „Setup“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Bereichs.



Der entsprechende Konfigurationsbildschirm wird angezeigt.


Bsp.) Wenn Sie auf  System (Systemeinstellungen) geklickt haben
Der Bildschirm „Systemeinstellungen“ wird eingeblendet.



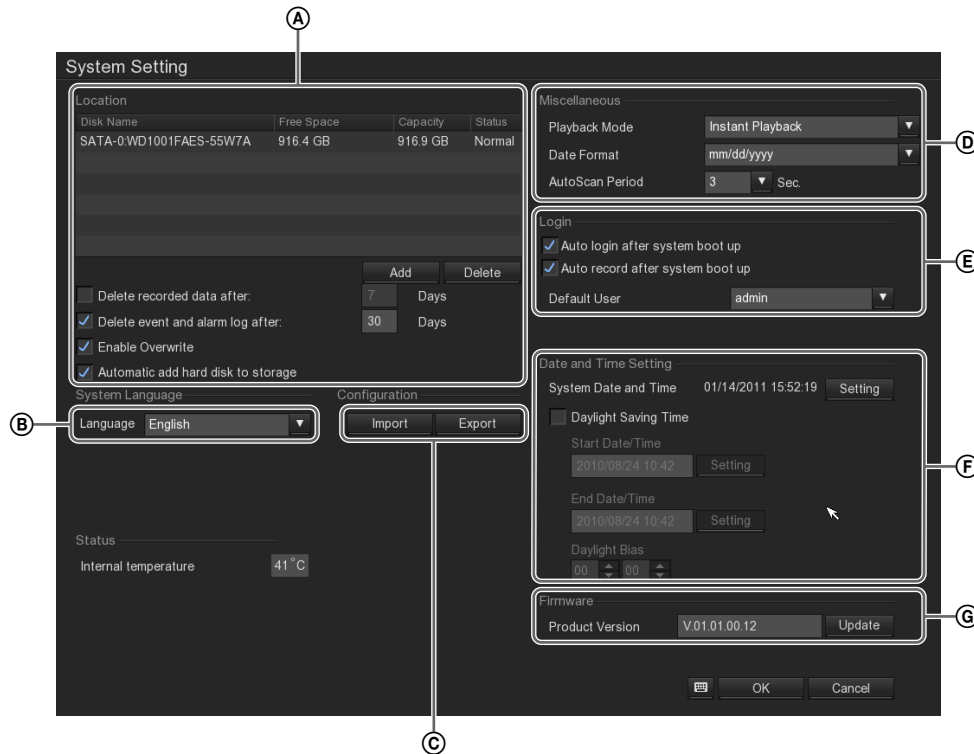
Systemeinstellungen

Die Einstellungen des NSR-Systems, wie z. B. für das Speichern von Speichereinstellungen und der Aufzeichnungsdaten, das Kennwort usw., werden im Bildschirm „Systemeinstellungen“ vorgenommen.

Einstellungen für das System

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms „Systemeinstellungen“ im Bildschirm „Setup“ auf  (Systemeinstellungen).

Die folgenden Einstellungen können im Bildschirm „Systemeinstellungen“ vorgenommen werden.



- Ⓐ In diesem Abschnitt können Sie Speicherpfade hinzufügen und die Löschung der gespeicherten Daten vornehmen.
Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Hinzufügen eines Speicherpfades“ (Seite 39).
- Ⓑ In diesem Abschnitt können Sie die Anzeigesprache festlegen.
- Ⓒ In diesem Abschnitt können Sie die NSR-Konfigurationsdaten auf externen Datenträgern speichern und gespeicherte Konfigurationsdaten importieren.
Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Importieren/Exportieren der Konfigurationsdaten“ (Seite 39).

Hinweis

Die Konfigurationsdaten umfassen verschiedene Einstellungen des NSR. Sie können frühere Einstellungen einfach wieder herstellen, indem Sie gespeicherte Konfigurationsdaten importieren. Die Konfigurationsdaten sollten regelmäßig gespeichert werden, zum Beispiel nach dem Ändern der Einstellungen oder der Aktualisierung der Software.

- Ⓓ In diesem Abschnitt können Sie den Wiedergabemodus, das Datenformat und die Zeitperiode für die Auto-Suche festlegen.
Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Verschiedenes“ (Seite 42).
- Ⓔ In diesem Abschnitt können Sie Einstellungen für die automatische Anmeldung, den Standardbenutzer usw. vornehmen.

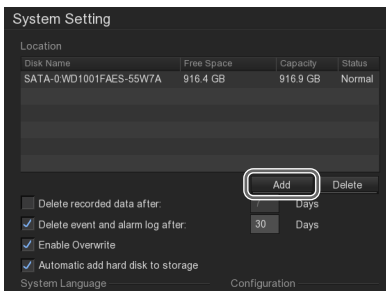
Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Anmelden“ (Seite 43).

- Ⓕ In diesem Abschnitt können Sie Einstellungen für die Systemuhr und die Sommerzeit vornehmen. Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Datums- und Uhrzeiteinstellungen“ (Seite 43).
- Ⓖ Dieser Abschnitt wird zum Aktualisieren der Firmware des Gerätes verwendet. Einzelheiten hierzu finden Sie in „Firmware-Update“ (Seite 69).

Hinzufügen eines Speicherpfades

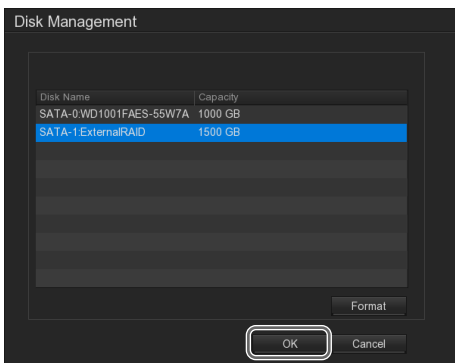
Fügen Sie einen Speicherort hinzu, wenn Sie e-SATA-Speichermedien als externen Speicher verwenden. Beachten Sie bei der Verwendung eines e-SATA-Speichergeräts die Kurzanleitung (PDF-Datei).

- 1 Klicken Sie unter der Liste „Speicherpfad“ auf [Hinzufügen].

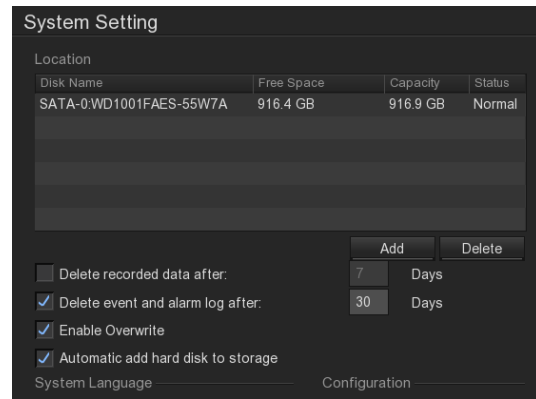


Der Bildschirm „Datenträgerverwaltung“ wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie ein Festplattenlaufwerk aus, das als Speicherpfad verwendet werden soll, und klicken Sie auf [OK].



Der Speicherpfad wird hinzugefügt.



Hinweise

- Mit dem Kontrollkästchen [Festplatte automatisch dem Speicherplatz hinzufügen] können Sie bei Modellen ohne integrierte Festplatte externe Speicherorte automatisch hinzufügen, wenn sie an das Gerät angeschlossen werden. Wenn ein externer Speicherort hinzugefügt wurde, ertönt 30 Sekunden lang ein Signalton.
- Auch wenn Sie über das Hinzufügen eines externen Speicherorts und den Start der Aufnahme durch einen Signalton benachrichtigt werden, sollten Sie bei der Verwendung des Geräts ohne angeschlossenen Monitor überprüfen, ob Daten auf die Festplatte geschrieben werden (LED „HDD“ an der Vorderseite muss blinken).

Importieren/Exportieren der Konfigurationsdaten

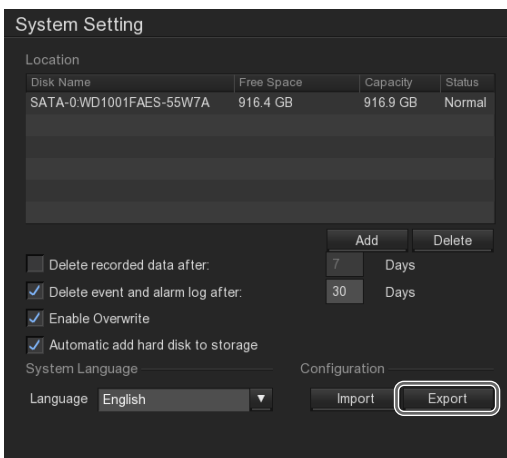
Sie können die NSR-Konfigurationsdaten auf externen Datenträgern speichern und gespeicherte Konfigurationsdaten importieren.

Hinweise

- Die Konfigurationsdaten beinhalten die Einstellungen, die im Einstellungsbildschirm des NSR konfiguriert werden können. Sie können frühere Einstellungen einfach wieder herstellen, indem Sie gespeicherte Konfigurationsdaten importieren. Die Konfigurationsdaten sollten regelmäßig gespeichert werden, zum Beispiel nach dem Ändern der Einstellungen oder der Aktualisierung der Software.
- Es werden keine anderen USB-Speichergeräte als USB-Flashspeicher unterstützt.

Exportieren der Konfigurationsdaten

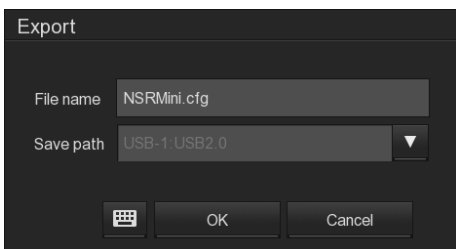
- 1 Klicken Sie unter [Konfiguration] auf [Exportieren].



Der Bildschirm „Exportieren“ wird angezeigt.

- 2 Geben Sie einen Dateinamen für die Konfigurationsdaten ein, wählen Sie das Medium, auf dem die Daten gespeichert werden sollen, und klicken Sie dann auf [OK].

Sie können bei der Eingabe des Dateinamens alphanumerische Zeichen und einige Sonderzeichen (Punkte (.), Bindestriche (-), Unterstriche (_)) verwenden.

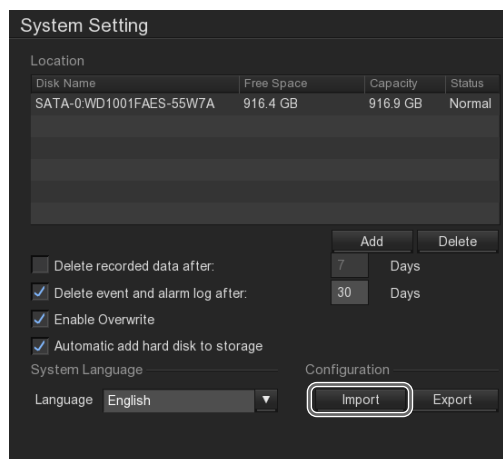


Nach Abschluss des Exports wird eine Nachricht angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

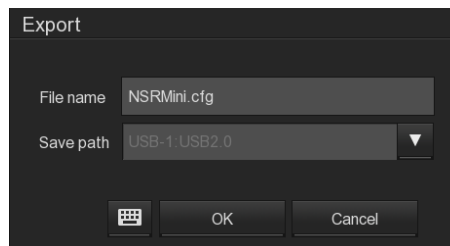
Importieren der Konfigurationsdaten

- 1 Klicken Sie unter [Konfiguration] auf [Importieren].



Der Bildschirm „Importieren“ wird angezeigt.

- 2 Geben Sie den Dateinamen der Konfigurationsdaten ein, wählen Sie das Medium, auf dem die Daten gespeichert sind, und klicken Sie dann auf [OK].



Es wird Meldung angezeigt, dass der NSR nach diesem Vorgang neu gestartet wird.

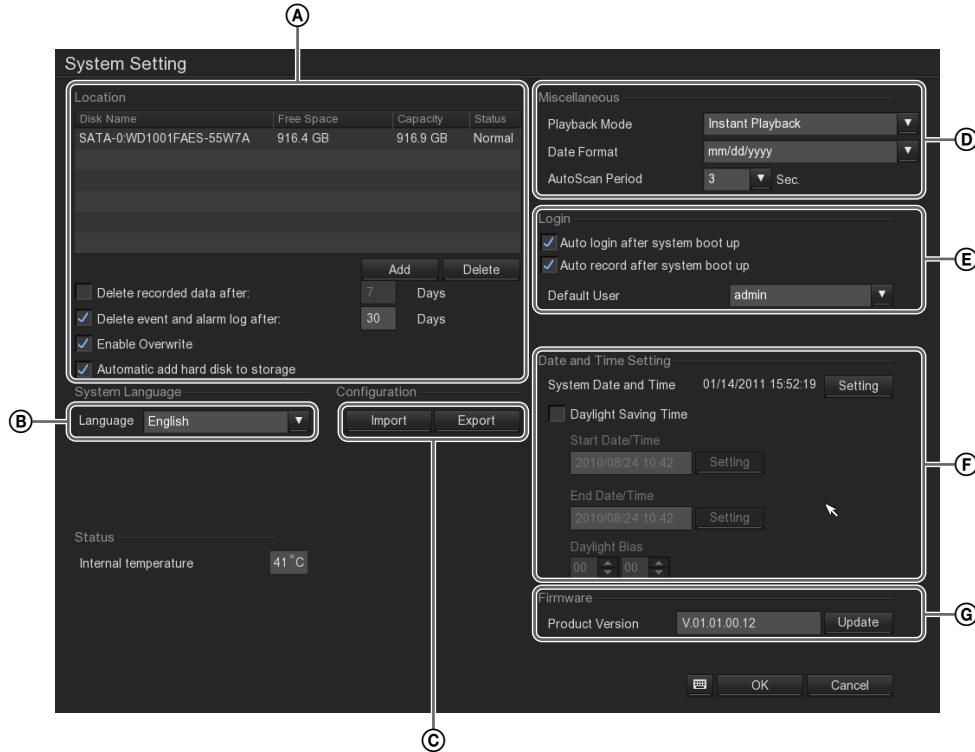
- 3 Klicken Sie auf [OK].

Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt.

- 4 Klicken Sie auf [OK].

Nach Abschluss des Imports wird der NSR neu gestartet, und die importierten Konfigurationsdaten werden wiederhergestellt.

Elemente des Bildschirms „Systemeinstellungen“



Ⓐ Speicherpfad

In diesem Abschnitt werden Einstellungen für die das Speicherung der Aufzeichnungsdaten und den Speicherpfad vorgenommen.

Liste der Speicherpfade:

In dieser Liste werden Informationen über die eingestellten Speicherpfade angezeigt.

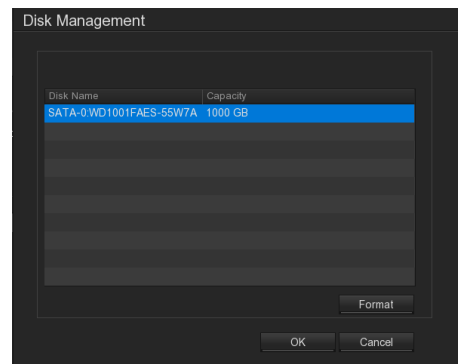
Achtung

Wenn die Liste der Speicherpfade leer ist, können keine Kamerabilder aufgezeichnet werden. Informationen zum Hinzufügen von Speicherpfaden finden Sie im Abschnitt „Hinzufügen eines Speicherpfades“ (Seite 39).

Hinzufügen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Speicherpfad hinzuzufügen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Bildschirm „Datenträgerverwaltung“ angezeigt.

Wählen Sie das Festplattenlaufwerk aus, das Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf [OK], um den Speicherpfad zur Liste hinzuzufügen.



Löschen

Diese Schaltfläche löscht den in der Liste der Speicherpfade ausgewählten Speicherpfad.

Aufzeichnungsdaten löschen nach XX Tagen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um stets für ausreichenden Speicherplatz zu sorgen, indem die Aufzeichnungsdaten nach Ablauf einer eingestellten Anzahl von Tagen automatisch gelöscht werden. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, geben Sie an, wie viele Tage die Aufzeichnungsdaten aufbewahrt werden sollen.

Ereignis- und Alarmprotokoll löschen nach XX Tagen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Ereignisprotokoll und der Alarmverlauf nach einer eingestellten Anzahl von Tagen automatisch gelöscht werden sollen.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, geben Sie an, wie viele Tage Ereignisprotokoll und Alarmprotokoll aufbewahrt werden sollen.

Überschreiben aktivieren

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um stets für ausreichenden Speicherplatz zu sorgen, indem die jeweils ältesten Daten unabhängig von ihrem Alter automatisch gelöscht werden.

Achtung

Wenn die Funktion zum Überschreiben von Daten aktiviert ist und eine gerade wiedergegebene Datei unter die Bedingungen für die Löschung fällt, wird die Wiedergabe dieser Datei angehalten und die Datei gelöscht.

Festplatte automatisch dem Speicherplatz hinzufügen

Bei Modellen ohne integrierte Festplatte werden mit dieser Option externe Speicherorte automatisch hinzugefügt, wenn Sie diese an die NSR-Einheit anschließen.

Hinweis

Wenn ein externer Speicherort hinzugefügt wurde, ertönt 30 Sekunden lang ein Signalton.

Ⓑ Sprache

In diesem Abschnitt können Sie die Anzeigesprache festlegen.

Ⓒ Konfiguration

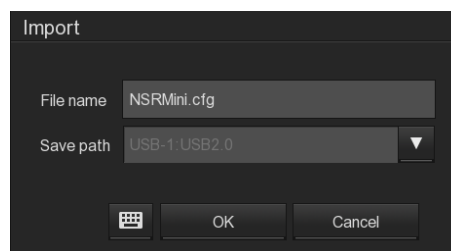
In diesem Abschnitt können Sie die NSR-Konfigurationsdaten auf externen Datenträgern speichern und gespeicherte Konfigurationsdaten importieren.

Importieren

Mit dieser Schaltfläche werden gespeicherte Konfigurationsdaten importiert.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Bildschirm „Importieren“ angezeigt.

Wählen Sie den Pfad aus, unter dem die Konfigurationsdaten gespeichert sind, geben Sie den Dateinamen ein, und klicken Sie auf [OK].



Achtung

Wenn Konfigurationsdaten importiert werden, werden alle aktiven Aufzeichnungen automatisch angehalten. Wenn ein Aufnahme-Zeitplan konfiguriert wurde, wird die Aufzeichnung nach Abschluss des Imports automatisch wieder aufgenommen. Wenn eine manuelle Aufnahme angehalten wurde, muss die Aufzeichnung manuell neu gestartet werden.

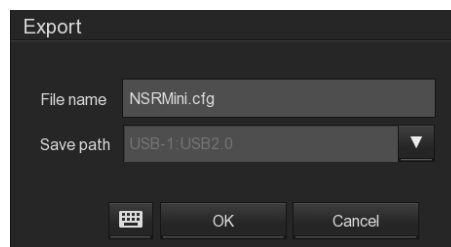
Exportieren

Sie können die Konfigurationsdaten des NSR auf einem externen Medium speichern.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Bildschirm „Exportieren“ angezeigt.

Wählen Sie das Medium, auf dem die Konfigurationsdaten gespeichert werden sollen, geben Sie einen Dateinamen für die Konfigurationsdatei ein, und klicken Sie auf [OK].

Sie können bei der Eingabe des Dateinamens alphanumerische Zeichen und einige Sonderzeichen (Punkte (.), Bindestriche (-), Unterstriche (_)) verwenden.



Ⓓ Verschiedenes

In diesem Abschnitt können Sie den Wiedergabemodus, das Datenformat und die Zeitperiode für die Auto-Suche festlegen.

Wiedergabemodus

Sie können festlegen, was geschehen soll, wenn Sie vom Bildschirm „Monitoring (LIVE)“ zum Bildschirm „Wiedergabe“ umschalten.

Letzte Datei wiedergeben

Gibt automatisch die aufgezeichneten Bilddaten mit Datum und Uhrzeit der vorigen Wiedergabesitzung wieder.

Datum und Uhrzeit wählen

Zeigt den Bildschirm „Videowiedergabedatum/-zeit auswählen“ an, in dem Datum und Uhrzeit der wiederzugebenden Aufnahme ausgewählt werden können.

Sofortige Wiedergabe

Gibt automatisch die zuletzt gespeicherten Bilddaten wieder.

Datenformat

Wählen Sie das Anzeigeformat für Datum und Zeit aus.

Auto-Suche Periode

Stellen Sie hier die Dauer (in Sekunden) ein, während der das Monitorfenster bei Verwendung der Funktion Auto-Suche angezeigt wird.

Ⓔ Anmelden

In diesem Abschnitt können Sie einstellen, wie sich das Gerät bei der Anmeldung verhalten soll.

Automatische Anmeldung nach Systemstart

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Anmeldung automatisch nach dem Start des NSR erfolgen soll.

Automatische Aufzeichnung nach Systemstart

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn nach dem Start des NSR automatisch die Aufzeichnung gestartet werden soll.

Standardbenutzer

Hier können Sie den Benutzer auswählen, der bei der automatischen Anmeldung angemeldet werden soll.

Ⓕ Datums- und Uhrzeiteinstellungen

Zum Einstellen der Uhr des NSR.

Systemdatum und -zeit

Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit an. Wenn Sie auf [Einstellung] klicken, wird der Kalender angezeigt, in dem Datum und Uhrzeit geändert werden können.

Sommerzeit

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Sommerzeit zu aktivieren.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, nehmen Sie folgende Einstellungen vor.

Startdatum/Zeit

Zum Einstellen des Datums und der Uhrzeit, zu der die Sommerzeit beginnt.

Klicken Sie auf [Einstellung], und stellen Sie mit dem Kalender das Datum und die Uhrzeit ein.

Enddatum/Zeit

Zum Einstellen des Datums und der Uhrzeit, zu der die Sommerzeit endet.

Klicken Sie auf [Einstellung], und stellen Sie mit dem Kalender das Datum und die Uhrzeit ein.

Sommerzeit-Verschiebung

Stellen Sie ein, um viele Stunden die Uhr in der Sommerzeit vorgestellt werden soll.

Ⓖ Firmware


Dieser Abschnitt wird zum Aktualisieren der Firmware des Gerätes verwendet.

Einzelheiten hierzu finden Sie in „*Firmware-Update*“ (Seite 69).

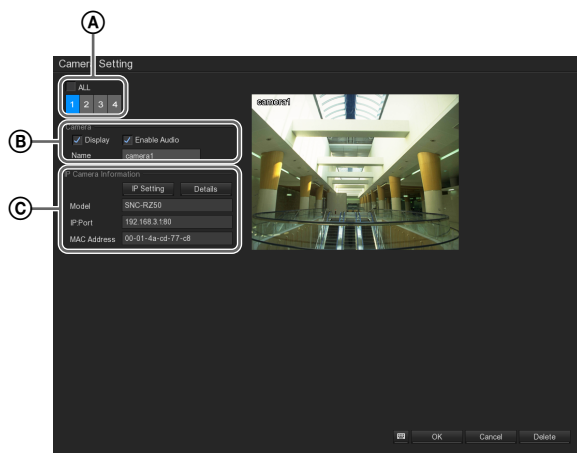
Kameraeinstellungen

Im Bildschirm „Kameraeinstellungen“ werden Einstellungen für Kameras wie z. B. IP-Adressen und Namen der Kameras sowie Bildqualität, Sensoreingang und Relais, vorgenommen.

Einstellungen für die Kameras

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms „Kameraeinstellungen“ im Bildschirm „Setup“ auf  (Kameraeinstellungen).

Die folgenden Einstellungen können im Bildschirm „Kameraeinstellungen“ vorgenommen werden.



A Wählen Sie die Kamera, für die Sie die Einstellungen vornehmen wollen.

Wenn Sie eine Kamera-ID auswählen, wird das Bild dieser Kamera im Vorschaubereich rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Alle], um alle Kameras auf einmal einzustellen. Wenn das Kontrollkästchen [Alle] ausgewählt ist, werden keine Kamerabilder in der Vorschau angezeigt.

B Sie können Einstellungen für die Bildanzeige vornehmen, Audio aktivieren oder deaktivieren, den Kameranamen festlegen usw.

Achtung

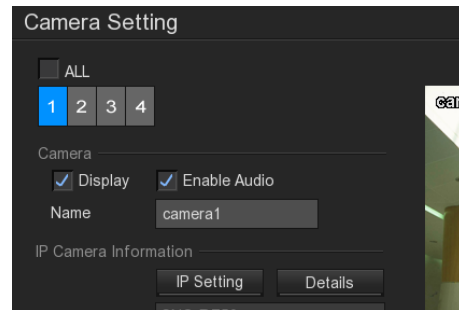
Wenn Sie das Kontrollkästchen [Anzeige] für eine Kamera deaktivieren, können Sie die Bilder dieser Kamera nicht überwachen. Wenn von einer Kamera kein Bild angezeigt wird, überprüfen Sie, ob das Kontrollkästchen [Anzeige] für diese Kamera aktiviert ist.

C In diesem Abschnitt können Sie Einstellungen für die IP-Adresse der Kamera, die Bildqualität, den Sensoreingang, Relais usw. vornehmen und die Informationen für die Kamera anzeigen. Informationen zum Einstellen der IP-Adresse einer IP-Kamera finden Sie unter „Kameraeinstellungen“ (Seite 44). Informationen zu Bildqualität, Sensoreingang und Relais finden Sie unter „Erweiterte Kameraeinstellungen“ (Seite 45).

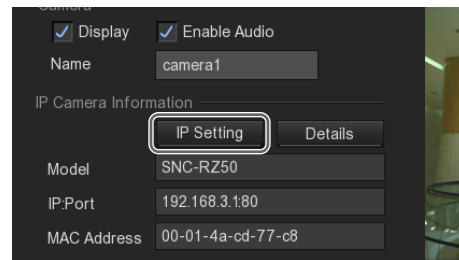
Kameraeinstellungen

Sie können die IP-Adresse einer Kamera sowie die zum Zugriff auf die Kamera verwendete ID und das Kennwort einstellen. Sie können auch an dasselbe Netzwerk angeschlossene Sony-Netzwerkcameras erkennen und deren IP-Adressen usw. ändern.

1 Wählen Sie die Nummer der Kamera aus.



2 Klicken Sie im Bereich [IP-Kameradaten] auf [IP-Einstellung].

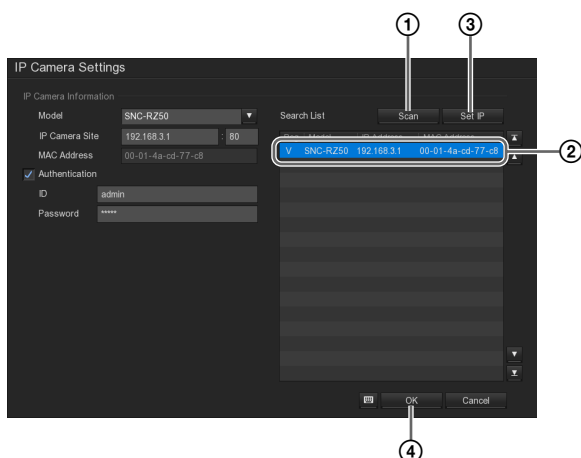


Der Bildschirm „IP Kamera Einstellungen“ wird eingeblendet.

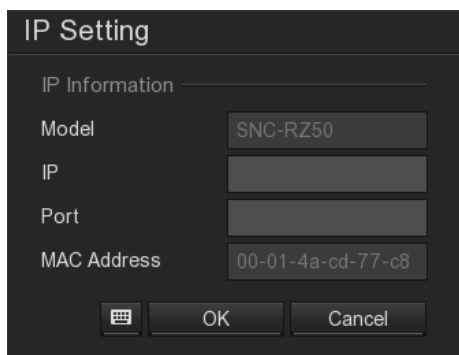
3 Legen Sie die einzelnen Optionen fest.

Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt *Bildschirm „Kameraeinstellungen“* (Seite 46).

Wenn Sie an dasselbe Netzwerk angeschlossene Sony-Netzwerkcameras erkennen und deren IP-Adressen usw. ändern möchten, gehen Sie folgendermaßen vor.



- ① Klicken Sie auf [Scannen].
An dasselbe Netzwerk angeschlossene Sony-Netzwerkcameras werden automatisch erkannt und in der Liste angezeigt.
- ② Wählen Sie die Kamera aus, für die Sie die Einstellungen ändern möchten, und klicken Sie auf die Registerkarte [IP festlegen].
Der Bildschirm „IP-Einstellung“ wird eingeblendet.
- ③ Geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer ein, und klicken Sie auf [OK].

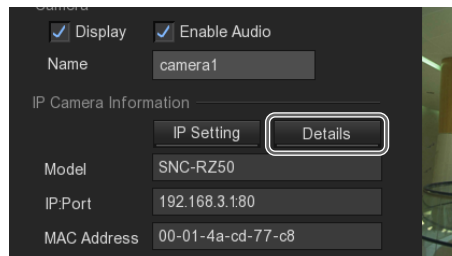


Die IP-Adresse wird geändert.

Erweiterte Kameraeinstellungen

Sie können Einstellungen für die Bildqualität, den Sensoreingang, und die Relais vornehmen.

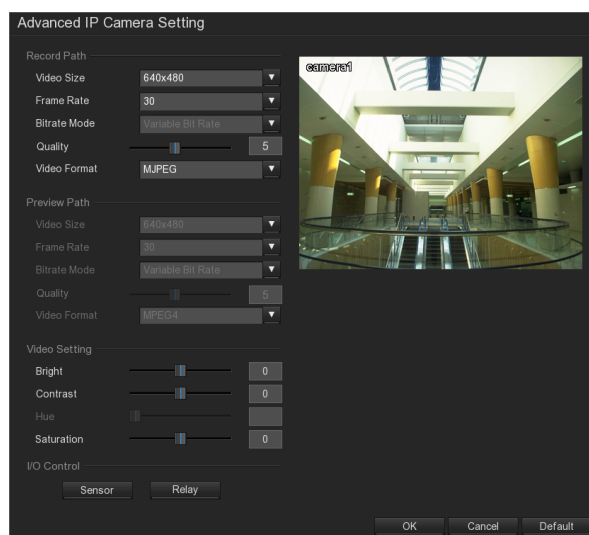
- 1 Klicken Sie im Bereich [IP-Kameradaten] auf [Details].



Der Bildschirm „Erweiterte Einstellungen für IP-Kamera“ wird eingeblendet.

- 2 Legen Sie die einzelnen Einstellungen für die Bildqualität fest.

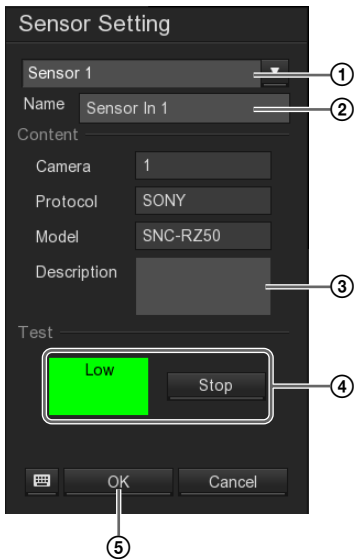
Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt *Bildschirm „Erweiterte Einstellungen für IP-Kamera“* (Seite 48).



- 3 Um Einstellungen für den Sensoreingang vorzunehmen, klicken Sie auf [Sensor].

Der Bildschirm „Sensoreinstellungen“ wird angezeigt.

4 Nehmen Sie die Einstellungen für den Sensoreingang vor.

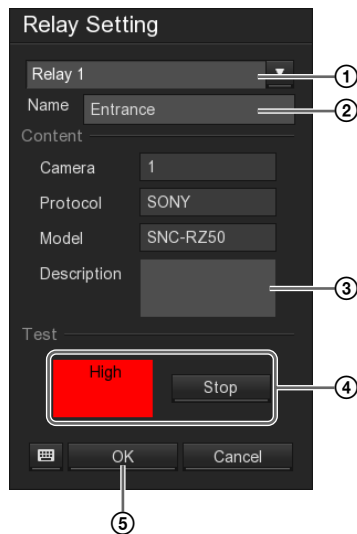


- ① Wählen Sie die Sensor-ID aus.
- ② Geben Sie den Sensornamen ein.
Verwenden Sie nur alphanumerische Zeichen und Symbole (mit Ausnahme von \ / : * ? " < > |).
- ③ Geben Sie die Sensorbeschreibung ein.
- ④ Klicken Sie auf [Testen] und überprüfen Sie den Sensorstatus.
Rot steht für den Status „Hoch“, grün für „Niedrig“.
- ⑤ Klicken Sie auf [OK].
Die Einstellungen werden gespeichert.

5 Um Einstellungen für ein Relais vorzunehmen, klicken Sie auf [Relais].

Der Bildschirm „Relais-Einstellungen“ wird angezeigt.

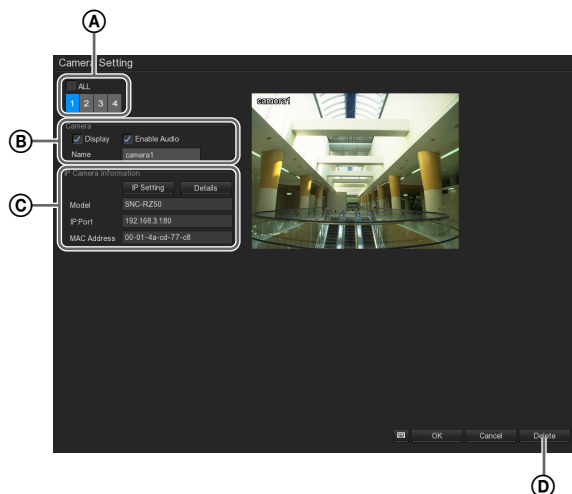
6 Nehmen Sie die Einstellungen für das Relais vor.



- ① Wählen Sie die Relais-ID.
- ② Geben Sie den Relaisnamen ein.
Verwenden Sie nur alphanumerische Zeichen und Symbole (mit Ausnahme von \ / : * ? " < > |).
- ③ Geben Sie die Relaisbeschreibung ein.
- ④ Klicken Sie auf [Testen] und überprüfen Sie den Relaisstatus.
Rot steht für den Status „Hoch“, grün für „Niedrig“.
- ⑤ Klicken Sie auf [OK].
Die Einstellungen werden gespeichert.

Elemente des Bildschirms „Kameraeinstellungen“

Bildschirm „Kameraeinstellungen“



Ⓐ Kamera-ID

Wählen Sie die Kamera, für die Sie die Einstellungen vornehmen wollen.

Wenn Sie eine Kamera-ID auswählen, wird das Bild dieser Kamera im Vorschaubereich rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

ALLE

Zum Einstellen aller Kameras.

Wenn das Kontrollkästchen [Alle] ausgewählt ist, werden keine Kamerabilder in der Vorschau angezeigt.

Ⓑ Kamera

Sie können Einstellungen für die Bildanzeige vornehmen, den Audioeingang aktivieren oder deaktivieren, den Kameranamen festlegen usw.

Anzeige

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Bilder der Kamera anzuzeigen.

Achtung

Wenn Sie das Kontrollkästchen [Anzeige] für eine Kamera deaktivieren, können Sie die Bilder dieser Kamera nicht überwachen. Wenn von einer Kamera kein Bild angezeigt wird, überprüfen Sie, ob das Kontrollkästchen [Anzeige] für diese Kamera aktiviert ist.

Audio aktivieren

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Audiosignal der Kamera zu erfassen.

Name

Geben Sie den Kameranamen ein.

Verwenden Sie nur alphanumerische Zeichen und Symbole (mit Ausnahme von \ / : * ? " < > |).

Kommentar

Geben Sie die Kamerabeschreibung ein.

Ⓒ IP-Daten der Kamera

In diesem Abschnitt können Sie Einstellungen für die IP-Adresse der Kamera, die Bildqualität, den Sensoreingang, Relais usw. vornehmen und die Informationen für die Kamera anzeigen.

IP-Einstellung

Zeigt den Bildschirm „IP Kamera Einstellungen“ an. (Seite 47) an.

Im Bildschirm „IP Kamera Einstellungen“ können Sie die IP-Adresse der Kameras ändern, an dasselbe Netzwerk angeschlossene Sony-Netzwerkcameras suchen usw.

Details

Zeigt den Bildschirm „Erweiterte Einstellungen für IP-Kamera“ (Seite 48) an.

Im Bildschirm „Erweiterte Einstellungen für IP-Kamera“ können Sie Einstellungen für die Bildqualität, Sensoreingänge, Relais usw. vornehmen.

Modell

Das Kameramodell wird angezeigt.

IP: Port

Die IP-Adresse und Portnummer der Kamera werden angezeigt.

MAC-Adresse

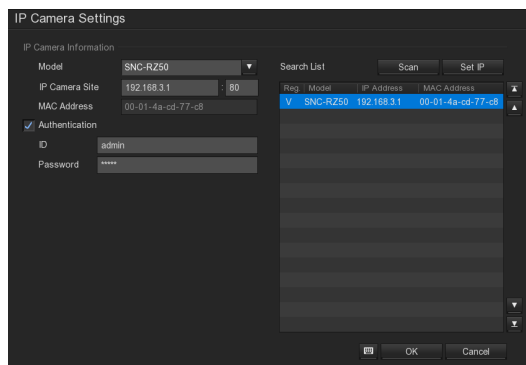
Das MAC-Adresse der Kamera wird angezeigt.

Ⓓ Standard

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Bildschirm „IP Kamera Einstellungen“

Dieser Bildschirm wird angezeigt, indem Sie im Bildschirm „Kameraeinstellungen“ auf [IP-Einstellung] klicken.

**Protokoll**

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Verbindung zur Kamera über ein Protokoll hergestellt wird.

Wenn diese Option ausgewählt ist, wählen Sie das zu verwendende Protokoll aus der Liste aus.

Modell

Wählen Sie das Modell der Kamera aus.

Aufstellungsort der IP Kamera

Geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer der Kamera ein.

MAC-Adresse

Das MAC-Adresse der Kamera wird angezeigt.

Authentifizierung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Benutzerauthentifizierung zu aktivieren.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, nehmen Sie folgende Einstellungen vor.

ID

Geben Sie die zur Authentifizierung zu verwendende Benutzererkennung ein.

Kennwort

Geben Sie das zur Authentifizierung zu verwendende Kennwort ein.

Suchliste

Zeigt eine Liste der Informationen über die erkannten Kameras an.

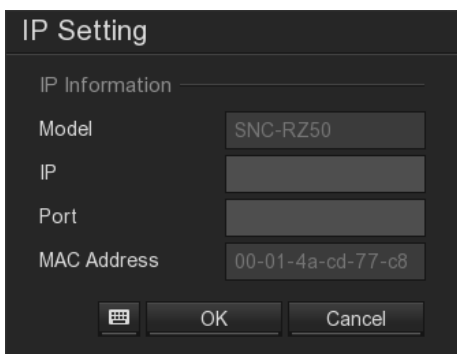
Scannen

An dasselbe Netzwerksegment angeschlossene Sony-Netzwerkcameras werden automatisch erkannt und in der Liste angezeigt. (bis zu 32 Kanäle)

IP festlegen

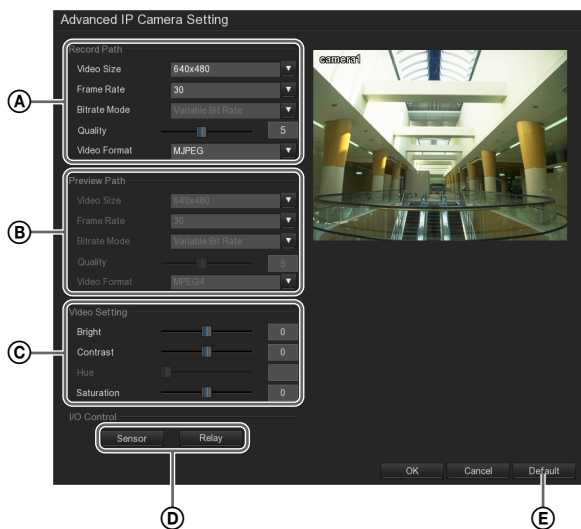
Diese Option wird zum Ändern der IP-Adresse einer erkannten Kamera verwendet.

Wenn eine Kamera in der Liste ausgewählt ist und Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Bildschirm „IP-Einstellung“ angezeigt. Legen Sie die einzelnen Optionen fest, und klicken Sie dann auf [OK], um die Änderungen zu speichern.



Bildschirm „Erweiterte Einstellungen für IP-Kamera“

Dieser Bildschirm wird angezeigt, indem Sie im Bildschirm „Kameraeinstellungen“ auf [Details] klicken.



Ⓐ Pfad für Aufnahmen

Dieser Abschnitt kann verwendet werden, um die Einstellungen für aufgezeichnete Bilder zu konfigurieren.

Videogröße

Zum Festlegen der Auflösung der Kamera.

Bildwiederholrate

Zum Festlegen der Bildfrequenz der Kamera.

Bitrate-Modus

Zum Festlegen des Bitrate-Modus der Kamera.

Bildqualität

Zum Festlegen der Bildqualität der von der Kamera gelieferten Bilder.

Videoformat

Wählen Sie das Videoformat für die Kamera aus.

Ⓑ Pfad für Vorschau

Dieser Abschnitt kann verwendet werden, um die Einstellungen für Vorschaubilder zu konfigurieren.

Videogröße

Zum Festlegen der Auflösung der Kamera.

Bildwiederholrate

Zum Festlegen der Bildfrequenz der Kamera.

Bitrate-Modus

Zum Festlegen des Bitrate-Modus der Kamera.

Bildqualität

Zum Festlegen der Bildqualität der von der Kamera gelieferten Bilder.

Videoformat

Wählen Sie das Videoformat für die Kamera aus.

Ⓒ Videoeinstellungen

In diesem Abschnitt können Sie Einstellungen für die von einer Kamera erfassten Bilder vornehmen.

Helligkeit

Passen Sie mit dem Schieberegler oder durch Eingeben eines numerischen Wertes die Helligkeit der von der Kamera erfassten Bilder an.

Kontrast

Passen Sie mit dem Schieberegler oder durch Eingeben eines numerischen Wertes den Kontrast der von der Kamera erfassten Bilder an.

Farbton

Passen Sie dem Schieberegler oder durch Eingeben eines numerischen Wertes den Farbton der von der Kamera erfassten Bilder an.

Sättigung

Passen Sie mit dem Schieberegler oder durch Eingeben eines numerischen Wertes den Sättigung der von der Kamera erfassten Bilder an.

ⓓ E/A-Steuerung

Dieser Abschnitt kann verwendet werden, um Einstellungen für Sensoreingang und Relais vorzunehmen. Einzelheiten zum Konfigurieren dieser Einstellungen finden Sie unter „Erweiterte Kameraeinstellungen“ (Seite 45).

Sensor

Zeigt den Bildschirm „Sensoreinstellungen“ zum Einstellen des Sensoreingangs an.

Relais

Zeigt den Bildschirm „Relais-Einstellungen“ zum Einstellen der Relais an.

ⓔ Standard

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Aufnahmeeinstellungen

Sie können durch Konfigurieren eines Aufnahmezeitplans festlegen, dass in regelmäßigen Abständen Aufzeichnungen durchgeführt werden sollen, oder festlegen, dass die Aufzeichnung bei einem Alarm gestartet wird.

Aufnahme-Zeitpläne

Die folgenden Aufzeichnungsmodi sind auf dem NSR-S10/S20 für geplante Aufzeichnungen verfügbar.

- **Kontinuierliche Aufzeichnung**
Zeichnet Bilder von Kameras in regelmäßigen, im Programm eingestellten Abständen auf.
- **Bewegungsaufzeichnung**
Startet die Aufzeichnung nur, wenn innerhalb der für das Programm eingestellten Zeit eine Bewegung erkannt wird.
- **Keine Aufzeichnung**
Es wird keine programmierte Aufzeichnung ausgeführt.

Sie können die Aufzeichnungsmodi einzeln aktivieren oder jede Kombination der drei Modi verwenden. Sie können auch Zeitperioden konfigurieren, während denen Aktionen wie z. B. Alarme und Neustarts deaktiviert sind.

Beispiel 1) Konfigurieren Sie an Wochentagen in den Tagesstunden [Kontinuierliche Aufzeichnung], in den Nachtstunden [Bewegungsaufzeichnung] sowie an den Wochenenden [Keine Aufzeichnung]. Informationen zu dieser Konfiguration finden Sie unter „Aufzeichnungsmoduskombinationen für die programmierte Aufzeichnung“ (Seite 50).

Beispiel 2) Konfigurieren Sie, dass die Aufzeichnung nur an bestimmten Tagen und Zeitperioden deaktiviert ist. Informationen zu dieser Konfiguration finden Sie unter „Einstellung eines Zeitplan“ (Seite 51).

Beispiel 3) Konfigurieren Sie Zeitperioden, während denen Aktionen wie z. B. Alarme und Neustarts deaktiviert sind. Informationen zu dieser Konfiguration finden Sie unter „Einstellung eines Zeitplan“ (Seite 51).

Alarmgesteuerte Aufzeichnung

Neben der Bewegungserkennungsaufzeichnung mit einzelnen Kameras ermöglicht der NSR-S10/S20 auch die Aufzeichnung bei einer Kombination von Bedingungen, z. B. bei Bewegungserkennung und Sensoreingängen von mehreren Kameras.


Konfigurieren Sie in derartigen Fällen die folgenden Einstellungen.

- Setzen Sie im Bildschirm „Aufnahmeeinstellungen“ die Option [Aufzeichnungsmodus] auf [Keine Aufzeichnung] (Seite 52).

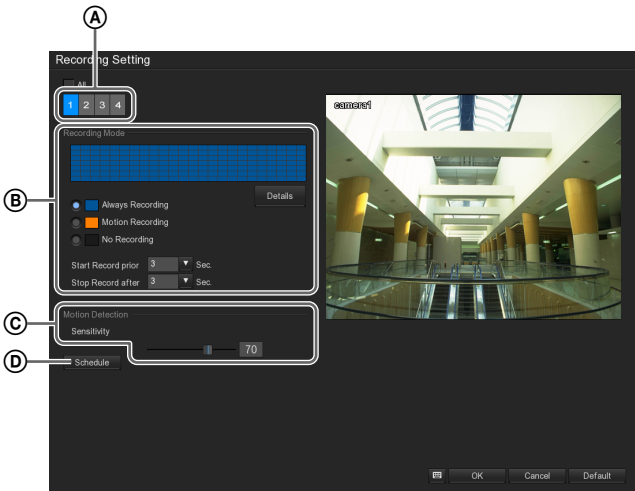
- Wählen Sie im Bildschirm „Alarmeinstellungen“ für [Aktion] die Option [Aufnahme starten] (Seite 62).

Im Bildschirm „Aufnahmeeinstellungen“ können Sie Einstellungen für die Aufzeichnungsfunktion vornehmen.

Einstellungen für die Aufzeichnungsfunktion

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms „Aufnahmeeinstellungen“ im Bildschirm „Setup“ auf  (Aufnahmeeinstellungen).

Die folgenden Einstellungen können im Bildschirm „Aufnahmeeinstellungen“ vorgenommen werden.

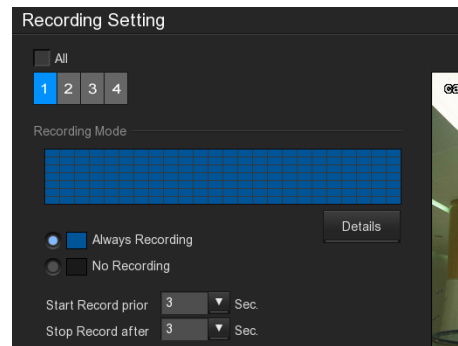


- Wählen Sie die Kamera, für die Sie die Einstellungen vornehmen wollen. Wählen Sie das Kontrollkästchen [Alle], um dieselben Einstellungen für alle Kameras vorzunehmen.
- In diesem Abschnitt geben Sie die Wochentage und Zeitperioden für Aufnahme-Zeitpläne an. Einzelheiten hierzu finden Sie in „Aufzeichnungsmoduskombinationen für die programmierte Aufzeichnung“ (Seite 50).
- Zum Einstellen der Empfindlichkeit, mit der sich bewegende Objekte erkannt werden.
- Zum Einstellen von Aufnahme-Zeitplänen. Einzelheiten hierzu finden Sie in „Einstellung eines Zeitplan“ (Seite 51).

Aufzeichnungsmoduskombinationen für die programmierte Aufzeichnung

Sie können eine Kombination von Aufzeichnungsmodi verwenden und die Wochentage und Zeitperioden angeben, an denen eine programmierte Aufzeichnung ausgeführt werden soll. So können Sie zum Beispiel an Wochentagen in den Tagesstunden [Kontinuierliche Aufzeichnung], in den Nachtstunden [Bewegungsaufzeichnung] sowie an den Wochenenden [Keine Aufzeichnung] konfigurieren.

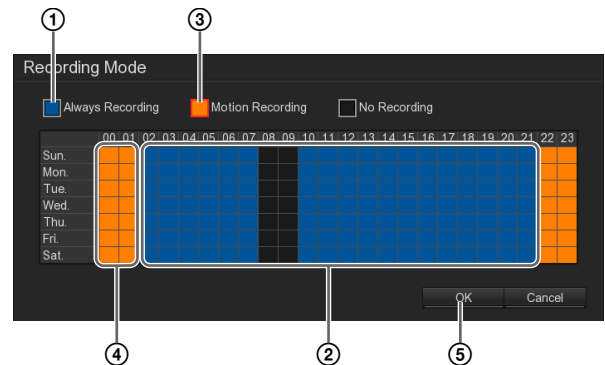
- 1 Klicken Sie unter [Aufnahmemodus] auf [Details].



Der Bildschirm „Aufnahmemodus“ wird angezeigt.

- 2 Erstellen Sie einen Aufzeichnungszeitplan.

Beispiel) Wenn kontinuierliche Aufzeichnung, Bewegungserkennungsaufzeichnung und Keine Aufzeichnung kombiniert werden



- 1 Wählen Sie [Immer aufnehmen]. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein roter Rahmen angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf die Quadrate für die Wochentage und Zeitperioden, für die stets Aufzeichnungen angefertigt werden sollen. Ausgewählte Quadrate werden in blau angezeigt.

- ③ Wählen Sie die Option [Bewegungsaufzeichnung]. Nehmen Sie diese Einstellung vor, wenn Sie die Bewegungserkennungsfunktion des Recorders verwenden, nicht jedoch die Bewegungserkennungsfunktion der Kamera. Bei Verwendung der Bewegungserkennungsfunktion der Kamera muss die Einstellung auf der Kamera vorgenommen werden.

Kameras, die mit der Bewegungserkennungsfunktion des Recorders verwendet werden können, sind in den Versionshinweisen aufgeführt. Diese Versionshinweise finden Sie unter der folgenden URL-Adresse.

http://www.sony.co.jp/Products/NSR/NSR-S_ReleaseNote_E.pdf

- ④ Klicken Sie ebenso auf die Quadrate für die Wochentage und Zeitperioden, für die Bewegungsaufzeichnungen angefertigt werden sollen. Ausgewählte Quadrate werden orange angezeigt.

Hinweis

Die Wochentage und Zeitperioden, für die die Aufzeichnung deaktiviert wird, bleiben schwarz.

- ⑤ Klicken Sie auf [OK].

3 Klicken Sie auf [OK].

Die Einstellungen werden gespeichert.

Einstellung eines Zeitplan

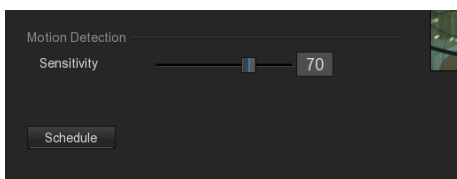
Zeitpläne können für folgende Funktionen des NSR konfiguriert werden.

- Aufnahme
- Deaktivieren von Alarmen
- Neu starten

Achtung

Zeitpläne können nicht für einzelne Kameras konfiguriert werden.

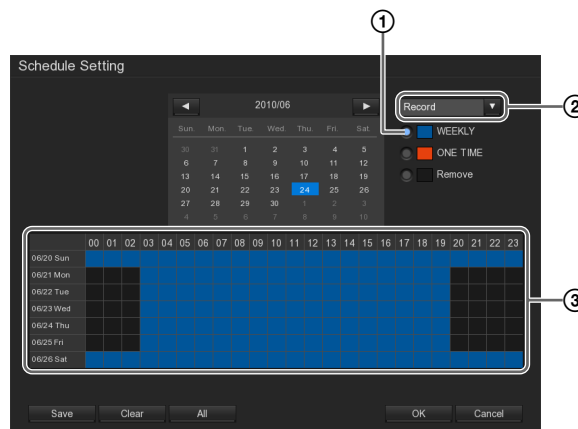
- 1** Klicken Sie auf [Zeitplan].



Der Bildschirm „Zeitplaneinstellungen“ wird angezeigt.

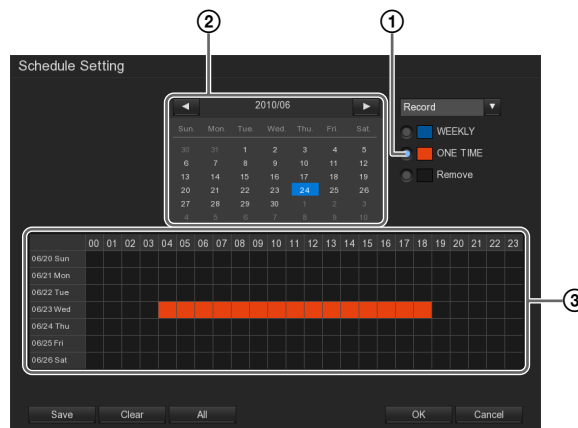
- 2** Nehmen Sie die Einstellungen für den Zeitplan vor.

Einstellen eines wöchentlich wiederholten Zeitplans



- ① Wählen Sie die Funktion aus, die Sie einstellen möchten.
- ② Wählen Sie [WÖCHENTLICH].
- ③ Klicken Sie auf die Quadrate für die Wochentage und Zeitperioden, für die Sie die Aufzeichnung planen wollen. Ausgewählte Quadrate werden blau angezeigt.
- ④ Klicken Sie auf [Speichern]. Die Einstellungen werden gespeichert.
- ⑤ Wiederholen Sie die Schritte ② bis ④, falls Sie weitere Funktionen einstellen möchten.

Angaben von Datum und Uhrzeit für den Zeitplan

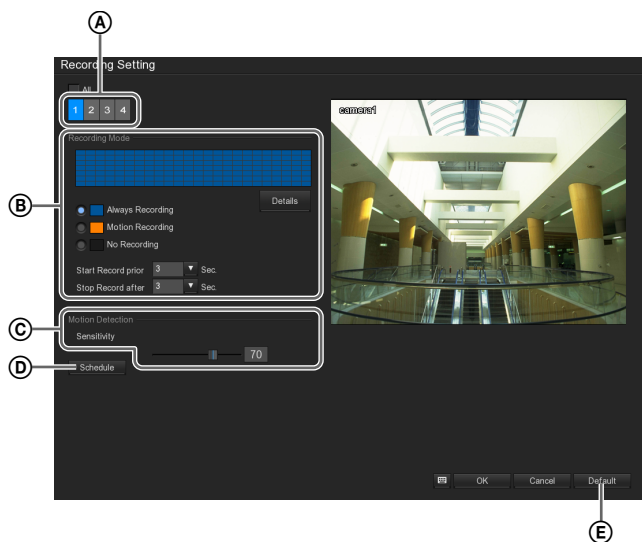


- ① Wählen Sie [EINMAL].
- ② Wählen Sie die Funktion aus, die Sie einstellen möchten.
- ③ Wählen Sie im Kalender das gewünschte Datum aus.
- ④ Klicken Sie auf die Quadrate für die Wochentage und Zeitperioden, für die Sie die Aufzeichnung planen wollen.
- ⑤ Klicken Sie auf [Speichern].
Die Einstellungen werden gespeichert.
- ⑥ Wiederholen Sie die Schritte ② bis ⑤, falls Sie weitere Funktionen einstellen möchten.

3 Klicken Sie auf [OK].

Elemente des Bildschirms „Aufnahmeeinstellungen“

Bildschirm „Aufnahmeeinstellungen“



Ⓐ Kamera-ID

Wählen Sie die Kamera, für die Sie die Einstellungen vornehmen wollen.
Wenn Sie eine Kamera auswählen, wird das Bild dieser Kamera im Vorschaubereich rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

Alle

Wählen Sie das Kontrollkästchen [Alle], um dieselben Einstellungen für alle Kameras vorzunehmen.
Wenn das Kontrollkästchen [Alle] ausgewählt ist, werden keine Kamerabilder in der Vorschau angezeigt.

Ⓑ Aufzeichnungsmodus

Geben Sie die Wochentage und Zeitperioden sowie weitere auszuführende Funktionen für programmierte Aufzeichnungen an.

Ständige Aufzeichnung

Zeichnet Bilder von Kameras in regelmäßigen, im Programm eingestellten Abständen auf.

Bewegungsaufzeichnung

Startet die Aufzeichnung nur, wenn innerhalb der für das Programm eingestellten Zeit eine Bewegung erkannt wird.

Wenn diese Option ausgewählt ist, verwenden Sie die Felder [Vor-Ereignisstart] und [Ab Ereignisende], um einzustellen, wieviel Aufzeichnungszeit vor und nach der erkannten Bewegung gespeichert werden soll.

Keine Aufzeichnung

Es wird keine programmierte Aufzeichnung ausgeführt.

Details

Zeigt den Bildschirm „Aufnahmemodus“ an. Im Bildschirm „Aufnahmemodus“ können Sie die Wochentage und Zeitperioden sowie weitere auszuführende Funktionen für programmierte Aufzeichnungen angeben. Informationen über die Vorgehensweise finden Sie unter „Aufzeichnungsmoduskombinationen für die programmierte Aufzeichnung“ (Seite 50).

Aufzeichnung früher starten

Geben sie an, wie viele Sekunden des Bildes vor Erkennen der Bewegung des Objekts gespeichert werden sollen.

Hinweise

- Diese Einstellung wird für alle Kameras übernommen.
- Bilder, die der Bewegungserkennung vorausgehen, werden mit maximal 1 fps (ein Einzelbild pro Sekunde) gespeichert. Außerdem kann die Dauer der Aufzeichnung vor der Bewegungserkennung je nach den Einstellungen der Kamera für Auflösung und Bitrate variieren. Einzelheiten hierzu finden Sie in den Versionshinweisen.
Die Versionshinweise können von der folgenden URL-Adresse herunter geladen werden.
http://www.sony.co.jp/Products/NSR/NSR-S_ReleaseNote_E.pdf

Aufzeichnung später beenden

Geben sie an, wie viele Sekunden des Bildes nach Erkennen der Bewegung des Objekts gespeichert werden sollen.

Hinweis

Diese Einstellung wird für alle Kameras übernommen.

Ⓒ **Bewegungserkennung**

Nehmen Sie diese Einstellung vor, wenn Sie die Bewegungserkennungsfunktion des Recorders verwenden, nicht jedoch die Bewegungserkennungsfunktion der Kamera. Bei Verwendung der Bewegungserkennungsfunktion der Kamera muss die Einstellung auf der Kamera vorgenommen werden.

Kameras, die mit der Bewegungserkennungsfunktion des Recorders verwendet werden können, sind in den Versionshinweisen aufgeführt. Diese Versionshinweise finden Sie unter der folgenden URL-Adresse.

http://www.sony.co.jp/Products/NSR/NSR-S_ReleaseNote_E.pdf

Stellen Sie mit dem Schieberegler oder durch Eingeben eines numerischen Wertes die Empfindlichkeit ein, mit der sich bewegende Objekte erkannt werden sollen.

Höhere Werte bedeuten, dass die Bewegung mit größerer Empfindlichkeit erkannt wird.

Wenn eine Kamera ein sich bewegendes Objekt erkennt, wird in der linken oberen Ecke des Monitorfensters ein grünes Quadrat angezeigt.

Ⓓ **Zeitplan**

Blendet den Bildschirm „Zeitplaneinstellungen“ ein.

Der Bildschirm „Zeitplaneinstellungen“ wird zum Einstellen von Aufnahme-Zeitplänen verwendet.

Informationen über die Vorgehensweise finden Sie unter „Einstellung eines Zeitplan“ (Seite 51).

Ⓔ **Standard**


Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Netzwerkeinstellungen

Sie können Netzwerkeinstellungen vornehmen wie z. B. Servername und IP-Adresse des NSR, Zugriffsbeschränkungen usw.

Einstellungen für das Netzwerk nehmen Sie im Bildschirm „Netzwerkeinstellungen“ vor.

Einstellungen für das Netzwerk

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms „Netzwerkeinstellungen“ im Bildschirm „Setup“ auf  (Netzwerkeinstellungen).

Die folgenden Einstellungen können im Bildschirm „Netzwerkeinstellungen“ vorgenommen werden.



- Ⓐ Zum Einstellen des Servernamen des NSR.
- Ⓑ In diesem Abschnitt können Sie die IP-Adresse, die Portnummer für die Remote-Konsole und andere Optionen des NSR einstellen.
- Ⓒ Zum Einstellen der Portnummer, die für Firmware-Updates über das Netzwerk verwendet wird.
- Ⓓ In diesem Abschnitt werden Einstellungen für den WebViewer-Zugriff vorgenommen.
- Ⓔ Zum Einstellen des Servers für die Zeitsynchronisierung.
- Ⓕ Zum Beschränken des Zugriffs auf den NSR und der Leitungsanforderungen.

Elemente des Bildschirms „Netzwerkeinstellungen“

Bildschirm „Netzwerkeinstellungen“



Ⓐ Servername

Geben Sie den Servernamen des NSR ein.
Nur alphanumerische Zeichen können verwendet werden.

Ⓑ Hauptkonfiguration

In diesem Abschnitt können Sie die IP-Adresse, die Portnummer für die Remote-Konsole und andere Optionen des NSR einstellen.

LAN1 IP

Das IP-Adresse der für den Netzwerkanschluss 1 aus.

LAN2 IP

Das IP-Adresse der für den Netzwerkanschluss 2 aus.

Einstellung

Zeigt den Bildschirm „System IP setting“ (Seite 56) an.

Der Bildschirm „System IP setting“ wird zur Angabe der Methode für die Einstellung der IP-Adresse verwendet.

Remote Konsolenport

Geben Sie die Portnummer für den Fernzugriff auf den NSR über das Internet ein.

Ⓒ Remote Update Configuration (für zukünftige Erweiterungen vorgesehen)

Ⓓ WebViewer Einstellungen

Diese Einstellungen müssen vorgenommen werden, wenn Sie mit der Funktion WebViewer über einen Webbrowser auf einem Client-Computer auf den NSR zugreifen.

Anonyme Anmeldung aktivieren

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die anonyme Anmeldung zu ermöglichen.
Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird zum Zugriff auf den NSR über einen Webbrowser von einem Client-Computer aus kein Kennwort benötigt.

WebViewer Port

Geben Sie die vom WebViewer zu verwendende Portnummer an.

Ⓔ Network-Zeitsynchronisierung

Zum Einstellen des Servers für die Zeitsynchronisierung.

Uhrzeitserver

Geben Sie die IP-Adresse des NTP-Servers ein, von dem die aktuelle Zeit bezogen werden soll.

Zeitzone

Wählen Sie die Zeitzone aus, in der die Zeit gilt.

Automatische Synchronisierung um

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Uhrzeit täglich zu einem angegebenen Zeitpunkt synchronisiert werden soll.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wählen Sie die Uhrzeit aus, zu der die Zeit synchronisiert werden soll.

Uhrzeit jetzt synchronisieren

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird die die aktuelle Uhrzeit abgerufen.

Ⓕ Andere Einstellungen

Zum Beschränken des Zugriffs auf den NSR und der Bandbreitennutzung.

Whitelist aktivieren

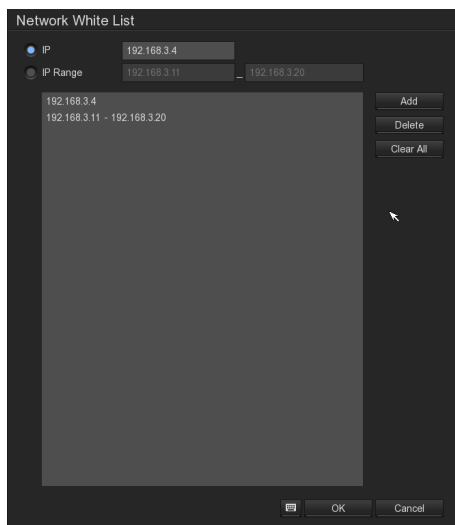
Wenn Sie den Zugriff auf den NSR beschränken wollen, können Sie eine Liste der IP-Adressen erstellen, die für den Fernzugriff oder WebViewer-Zugriff zugelassen sind (eine Netzwerk-Whitelist). Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Whitelist zu aktivieren.

Details

Der Bildschirm „Network White List“ wird eingeblendet.

Auf dem Bildschirm „Netzwerk-Whitelist“ können Sie eine Liste der IP-Adressen erstellen, die zum Fernzugriff zugelassen sind.

Wählen Sie die Option [IP] oder [IP-Bereich] aus und geben Sie IP-Adressen ein, denen Sie Zugriff gewähren wollen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Hinzufügen]. Die IP-Adressen werden zur Liste hinzugefügt.



Bandbreite-Obergrenze

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Grenzwerte für die Netzwerkbandbreite zu konfigurieren.

Detail

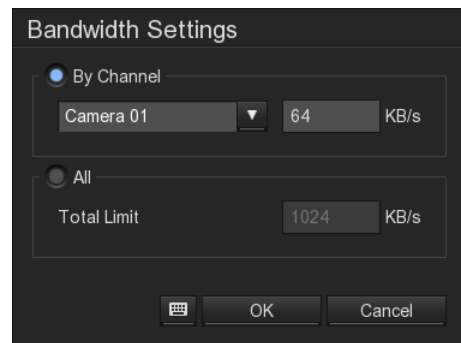
Der Bildschirm „Bandbreiteinstellungen“ wird eingeblendet.

Mit dem Bildschirm „Bandbreiteinstellungen“ können Sie eine Obergrenze für die

Bandbreitennutzung zur Übertragung von Bildern über das Netzwerk einstellen.

Wenn Sie für jeden Kanal ein separates Limit einstellen wollen, wählen Sie die Option [Nach Kanal], und geben Sie für jeden Kanal einzeln das Limit ein.

Wenn Sie ein Gesamtlimit für alle Kanäle einstellen möchten, wählen Sie die Option [Alle], und geben Sie das Gesamtlimit ein.



Ⓖ Standard

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Bildschirm „System IP setting“

Dieser Bildschirm wird angezeigt, indem Sie im Bildschirm „Netzwerkeinstellungen“ im Abschnitt [Hauptkonfiguration] auf [Einstellung] klicken.



Ⓐ Folgende IP-Adresse verwenden.

Wählen Sie diese Option, wenn Sie die IP-Adresse manuell einstellen wollen.

Wenn diese Option aktiviert ist, nehmen Sie die Einstellungen für die Optionen unter [IP-Daten] vor.

IP automatisch abrufen (DHCP)

Wählen Sie diese Option, um automatisch über DHCP die Adresseinstellung zu beziehen.

PPPOE

Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Verbindung zum Internet über eine PPPOE-Leitung wie z. B. ADSL herstellen.

Wenn diese Option aktiviert ist, nehmen Sie die Einstellungen für die Optionen unter [PPPOE] vor.

ⓑ IP-Daten

Wenn Sie die IP-Adresse manuell einstellen, müssen für alle Optionen in diesem Abschnitt die Einstellungen vorgenommen werden.

IP

Geben Sie die IP-Adresse ein.

Maske

Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Gateway

Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways ein. Wenn nur ein lokales Netzwerk vorhanden ist oder keine Verbindung zu anderen Netzwerken hergestellt werden muss, lassen Sie dieses Feld leer.

DNS

Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS (Domain Name Server) ein. Wenn kein DNS vorhanden bzw. erforderlich ist, lassen Sie dieses Feld leer.

MAC-Adresse

Hiermit wird die MAC-Adresse des Geräts angezeigt.

Festlegen des Gerätes als Standardgateway

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der NSR als Standardgateway verwendet werden soll.

ⓒ PPPOE

Nehmen Sie Einstellungen für die einzelnen Optionen vor, wenn Sie die Verbindung zum Internet über eine PPPOE-Leitung wie z. B. ADSL herstellen.

Beachten Sie hierbei die Angaben Ihres Internet-Diensteanbieters. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Internet-Diensteanbieter.

Benutzer-ID

Geben Sie hier Ihren vom Internet-Diensteanbieter zugewiesenen Benutzernamen ein.

Kennwort

Geben Sie hier Ihr vom Internet-Diensteanbieter zugewiesenes Kennwort ein.

Sensoreinstellung

Sie können Einstellungen für die Sensoreingänge des Geräts konfigurieren.

Sensoreingänge können für Aktionen und Ereignisse bei programmierten Aufzeichnungen angegeben und verwendet werden.


Beispiele für Sensoreingänge:

Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Rauch, Vibration, Sicherheit, Infrarot, Ultraschall usw.

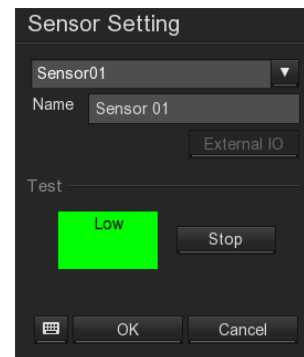
Einstellungen für die Sensoreingänge nehmen Sie im Bildschirm „Sensoreinstellungen“ vor.

Einstellungen für Sensoreingänge

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms

„Sensoreinstellungen“ im Bildschirm „Setup“ auf  (Sensoreinstellungen).

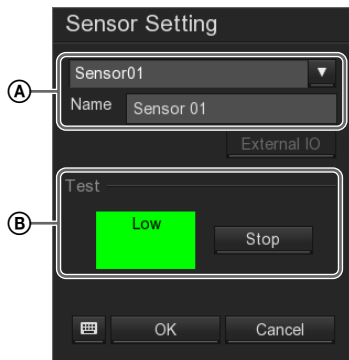
Nachdem Sie die Optionen eingestellt haben, klicken Sie auf [Test] und überprüfen Sie den Sensorstatus.



Hinweis

Um Sensoreingänge verwenden zu können, müssen auch die Einstellungen für Sensoreingangskontakte am Gerät aktiviert werden.

Elemente des Bildschirms „Sensoreinstellungen“



A Sensoren

Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Sensor aus, für den Sie die Einstellungen vornehmen möchten.

In der Dropdown-Liste werden die automatisch erkannten an das NSR-System angeschlossenen E/A-Geräte angezeigt.

Name

Geben Sie den Namen des Sensoreingangs ein. Verwenden Sie nur alphanumerische Zeichen und Symbole (mit Ausnahme von \ / : * ? " < > |).

B Testen

Klicken Sie auf [Testen], um den Sensorstatus zu überprüfen.

Rot steht für den Status „Hoch“, grün für „Niedrig“. Klicken Sie auf [Beenden], um den Test zu stoppen.

Relais-Einstellung

Sie können Einstellungen für die Relaisausgänge des Geräts konfigurieren.


Relais (Alarmausgänge) werden verwendet, um Alarme an Geräte mit Alarmeingangsfunktion zu senden, z. B. an Warnleuchten und Türöffner.

Beispiele von Relaisanwendungen)

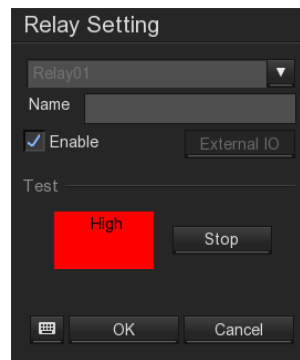
Warnsirene, Warnleuchte, Beleuchtung, Tür usw.

Einstellungen für die Relais nehmen Sie im Bildschirm „Relais-Einstellungen“ vor.

Einstellungen für Relais

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms „Relais-Einstellungen“ im Bildschirm „Setup“ auf  (Relais-Einstellungen).

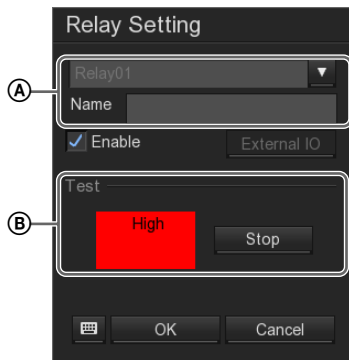
Nachdem Sie die Optionen eingestellt haben, klicken Sie auf [Testen] und überprüfen Sie den Relaisstatus.



Hinweis

Um Relais verwenden zu können, müssen auch die Einstellungen für Alarmausgangskontakte am Gerät aktiviert werden.

Elemente des Bildschirms „Relaiseinstellungen“



Ⓐ Relais

Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Relais aus, für das Sie die Einstellungen vornehmen möchten.

In der Dropdown-Liste werden die automatisch erkannten an das NSR-System angeschlossenen E/A-Geräte angezeigt.

Name

Geben Sie den Relaisnamen ein.

Verwenden Sie nur alphanumerische Zeichen und Symbole (mit Ausnahme von \ / : * ? " < > |).

Aktivieren

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Relaiseinstellung zu aktivieren.

Ⓑ Testen

Klicken Sie auf [Testen], um den Relaisstatus zu überprüfen.


Rot steht für den Status „Hoch“, grün für „Niedrig“.

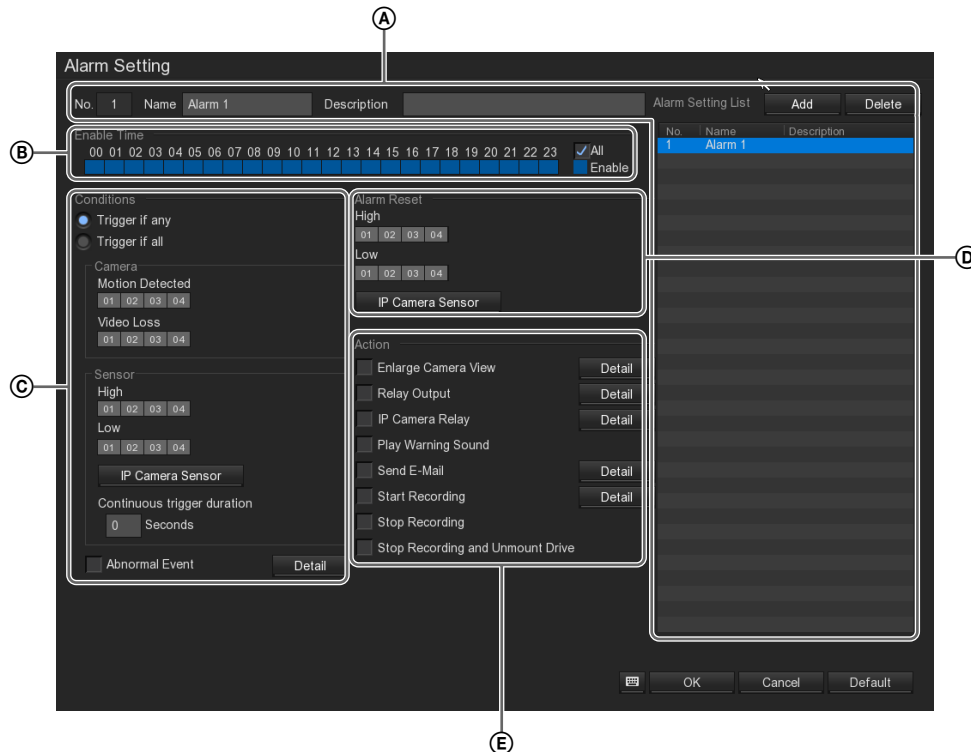
Klicken Sie auf [Beenden], um den Test zu stoppen.

Alarmeinrichtung

Der NSR kann als Reaktion auf Sensoreingänge oder Bewegungserkennung Aufnahmen starten oder Aktionen ausführen, wenn diese Auslöser als Alarme eingestellt werden.

Einstellungen für Alarme

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms „Alarmeinrichtungen“ im Bildschirm „Setup“ auf  (Alarmeinrichtungen). Die folgenden Einstellungen können im Bildschirm „Alarmeinrichtungen“ vorgenommen werden.



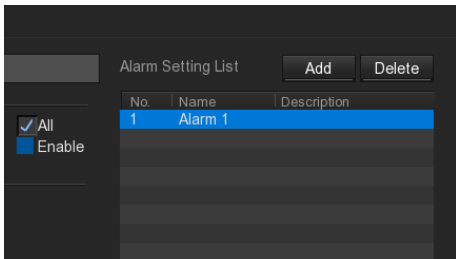
- Ⓐ Hiermit werden die Alarmeinrichtungen registriert. Einzelheiten hierzu finden Sie in „Registrieren der Alarmeinrichtungen“ (Seite 61).
- Ⓑ Zur Angabe der Zeitperioden, während derer die Alarmeinrichtungen aktiviert sind.
- Ⓒ Zur Angabe der Zustände, die einen Alarm erzeugen. Als derartige Zustände können Kamera- und Sensorzustände sowie unregelmäßige Zustände der NSR-Hardware angegeben werden. Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Konditionen“ (Seite 62).
- Ⓓ Hiermit können Sie Sensorzustände einstellen, welche den Alarmzustand freigeben. Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Alarm zurücksetzen“ (Seite 63).
- Ⓔ Dieser Abschnitt wird verwendet, um die Aktionen einzustellen, die ausgeführt werden, wenn ein Alarm erzeugt wird. Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Aktion“ (Seite 63).

Registrieren der Alarmeinstellungen

Hiermit werden die Alarmeinstellungen in einer Liste registriert.

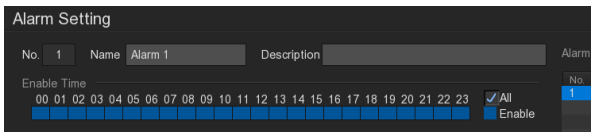
- 1 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die Einstellung wird in der Liste registriert.



- 2 Geben Sie den Namen und eine Beschreibung der Alarmeinstellung ein.

Die Nummer wird fortlaufend zugewiesen.

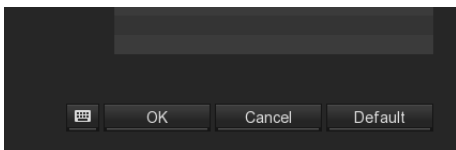


- 3 Legen Sie den Inhalt des Alarms fest.

Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „*Elemente des Bildschirms*“, „*Alarmeinstellungen*““ (Seite 62).

- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um zusätzliche Alarmeinstellungen zu registrieren.

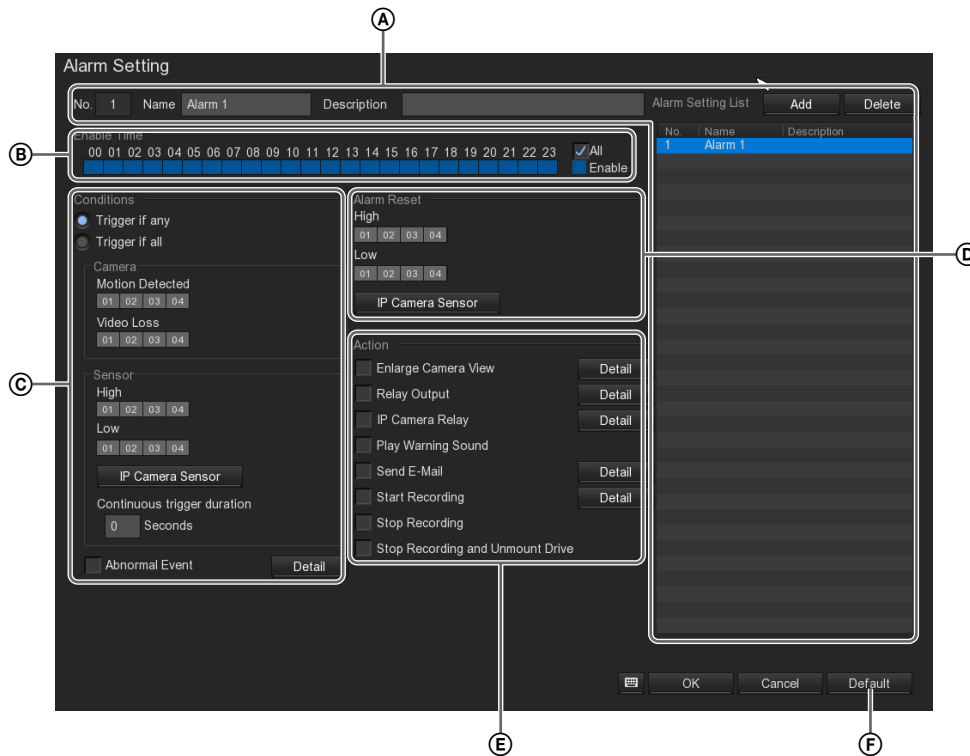
- 5 Klicken Sie auf [OK].



Die Alarmeinstellungen werden gespeichert.

Elemente des Bildschirms „Alarmeinstellungen“

Bildschirm „Alarmeinstellungen“



A Nr.

Zeigt die Nummer der Alarmeinstellung an.

Name

Geben Sie den Namen der Alarmeinstellung ein. Verwenden Sie nur alphanumerische Zeichen und Symbole (mit Ausnahme von \ / : * ? " < > |).

Kommentar

Geben Sie die Beschreibung der Alarmeinstellung ein.

Hinzufügen

Fügt die Alarmeinstellung zu einer Liste hinzu.

Löschen

Löscht die ausgewählte Alarmeinstellung aus der Liste.

Liste der Alarmeinstellungen

Zeigt eine Liste der registrierten Alarmeinstellungen an.

B Aktivierungszeit

Durch Klicken auf die entsprechenden Quadrate können Sie hier die Zeitperioden angeben, während derer die Alarmeinstellungen aktiviert sind. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Alle], um Alarme für alle Zeitperioden zu aktivieren.

C Konditionen

Zur Angabe der Zustände, die einen Alarm erzeugen.

Auslösen wenn irgendein

Löst einen Alarm aus, wenn einer der eingestellten Bedingungen erfüllt ist.

Auslösen wenn alle

Löst einen Alarm aus, wenn alle eingestellten Bedingungen erfüllt sind.

Kamera

Zum Einstellen der Kameras, die als Alarmauslöser dienen.

Bewegung erkannt

Wählen Sie die Kameras aus, bei denen die Bewegungserkennung einen Alarm auslösen soll.

Videoverlust

Wählen Sie die Kameras aus, bei denen der Verlust des Videosignals einen Alarm auslösen soll.

Sensor

Zum Einstellen der Sensorstatuswerte, die als Alarmauslöser dienen.

Hoch

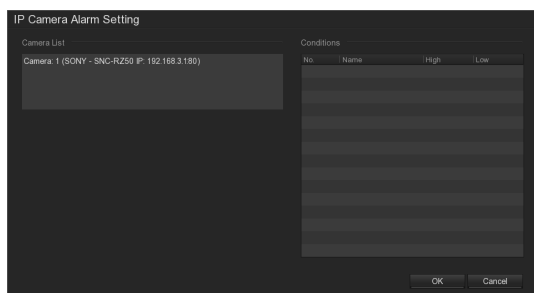
Wählen Sie die Kameras aus, bei denen ein hoher Sensorstatus des NSR-S10/S20 einen Alarm auslösen soll.

Niedrig

Wählen Sie die Kameras aus, bei denen ein niedriger Sensorstatus des NSR-S10/S20 einen Alarm auslösen soll.

IP-Kamerasensor

Konfigurieren Sie diese Optionen, um die Sensoreingänge der Kameras zu verwenden. Blendet den Bildschirm „Alarmeinstellung für IP-Kamera“ ein. Wählen Sie aus der [Kameraliste] eine Kamera aus, und wählen Sie rechts unter [Konditionen] einen Sensorstatus ([Hoch] oder [Niedrig]).



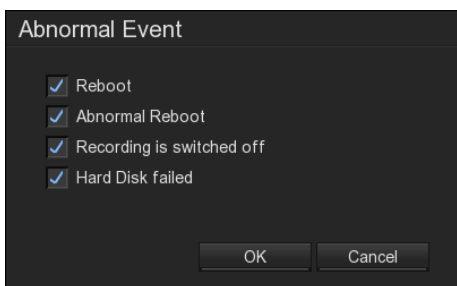
Kontinuierliche Auslösedauer

Geben Sie die Dauer in Sekunden an, nach der ein Alarmeingang erzeugt werden soll, wenn ein Sensorstatus, der einen Alarm auslöst, konstant bleibt.

Unerwartetes Ereignis

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn ein Alarm ausgelöst werden soll, sobald der NSR in einem unerwarteten Zustand ist.

Durch Klicken auf [Details] wird der Bildschirm [Unerwartetes Ereignis] angezeigt, auf dem die Konditionen eingestellt werden können, die einen Alarm auslösen.



Wählen Sie Kontrollkästchen für die Konditionen, die Alarmauslöser sein sollen.

Neustart

Erzeugt einen Alarm, wenn das NSR-System aus einem anderen Grund als einem unnormalen Hardwarezustand neu gestartet wird.

Unerwarteter Neustart

Erzeugt einen Alarm, wenn das NSR-System wegen einem unnormalen Hardwarezustand neu gestartet wird.

Aufzeichnung wird abgeschaltet

Erzeugt einen Alarm, wenn die Aufzeichnung abgeschaltet wird.

Festplattenfehler

Erzeugt einen Alarm, wenn ein Festplattenfehler auftritt.

Ⓣ Alarm zurücksetzen

Hiermit können Sie Sensorzustände einstellen, welche den Alarmzustand freigeben.

Hoch

Wählen Sie die Kameras aus, bei denen ein hoher Sensorstatus einen Alarm freigeben soll.

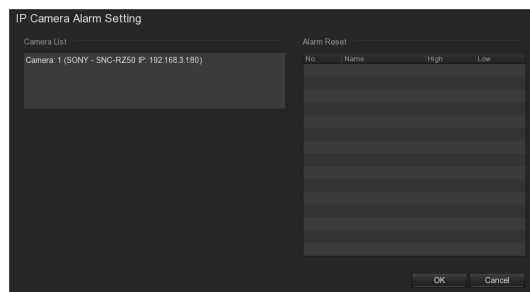
Niedrig

Wählen Sie die Kameras aus, bei denen ein niedriger Sensorstatus einen Alarm freigeben soll.

IP-Kamerasensor

Blendet den Bildschirm „Alarmeinstellung für IP-Kamera“ ein.

Wählen Sie in der Kameraliste die Kamera und den Sensoreingangskontakt aus, der als Alarmfreigabeauslöser fungieren soll.



ⓔ Aktion

Wählen Sie die Kontrollkästchen für die Aktionen, die ausgeführt werden sollen, wenn ein Alarm erzeugt wird.

Kameraansicht vergrößern

Zeigt das Monitorfenster mit dem angegebenen Kamerabild im 1x1-Layout (1 Bildschirm) an. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, klicken Sie auf [Details] und geben Sie, wenn „Bildschirm „Kameraansicht vergrößern““ (Seite 64) angezeigt wird, die Kamera an, deren Bild vergrößert angezeigt werden soll.

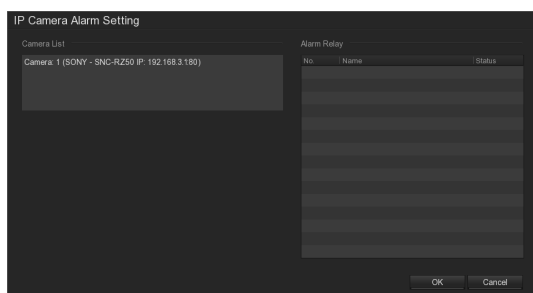
Relais-Ausgang

Gibt einen Alarm an einem Relais-Ausgang aus. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, klicken Sie auf [Details] und stellen Sie, wenn „Bildschirm „Alarm-Relais““ (Seite 64) angezeigt wird, den Alarmausgangskontakt auf Ein oder Aus.

IP-Kamerarelais

Zum Auswählen der Kameras für den Relaisausgang

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, klicken Sie auf [Details], um den Bildschirm „Alarめinstellung für IP-Kamera“ anzuzeigen, und wählen Sie dann die Kameras für den Relais-Ausgang und die Relais-Endgeräte.



Warnton wiedergeben

Gibt einen Warnton aus, wenn ein Alarm erzeugt wird.

E-Mail senden

Sendet eine E-Mail an festgelegte Adressen, wenn ein Alarm erzeugt wird.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, klicken Sie auf [Details] und geben Sie, wenn „Bildschirm „E-Mail-Einstellungen““ (Seite 65) angezeigt wird, die E-Mail-Einstellungen ein.

Aufnahme starten

Startet die Aufnahme, wenn ein Alarm erzeugt wird.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, klicken Sie auf [Details] und stellen Sie, wenn „Bildschirm „Alarmaufnahmeeinstellungen““ (Seite 65) angezeigt wird, die Kamera und die Bildwiederholrate für die Aufnahme ein.

Aufnahme stoppen

Stoppt die Aufnahme, wenn ein Alarm erzeugt wird.

Aufnahme stoppen und Laufwerk entfernen

Bei Modellen ohne integrierte Festplatte wird hiermit das externe Laufwerk entfernt, wenn ein Alarm erzeugt wird.

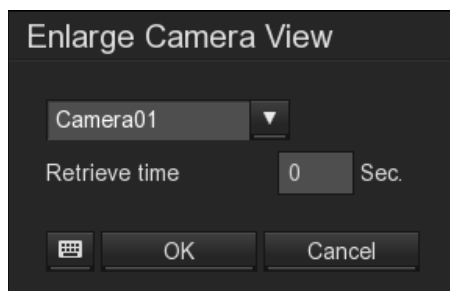
Wenn ein Laufwerk entfernt wurde, ertönt 30 Sekunden lang ein Signalton.

ⓕ Standard

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Bildschirm „Kameraansicht vergrößern“

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie auf dem Bildschirm „Alarめinstellungen“ neben [Kameraansicht vergrößern] unter [Aktionen] auf [Details] klicken.



Kamera-ID

Wählt die Kamera aus, die im Layout 1x1 (1 Bildschirm) angezeigt werden soll, wenn ein Alarm erzeugt wird.

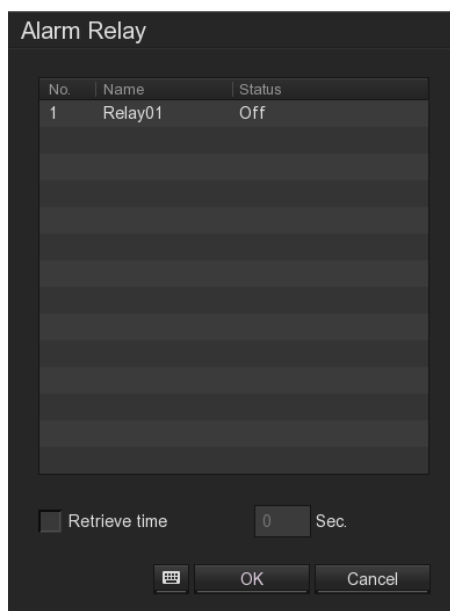
Abrufdauer

Geben Sie die Zeitdauer (in Sekunden, von 0 bis 600) an, für der die vergrößerte Ansicht angezeigt werden soll, ehe das vor der Ausgabe des Alarms wirksame Layout wieder angezeigt wird.

Das vorherige Layout kann auch manuell reaktiviert werden.

Bildschirm „Alarm-Relais“

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie auf dem Bildschirm „Alarめinstellungen“ neben [Relais-Ausgang] unter [Aktionen] auf [Details] klicken.



Liste der Relais

Konfigurieren Sie die Ein/Aus-Einstellungen für jeden einzelnen Relaiskontakt.

Diese Liste ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen [Aktivieren] im Bildschirm „Relais-Einstellung“ (Seite 58) ausgewählt ist.

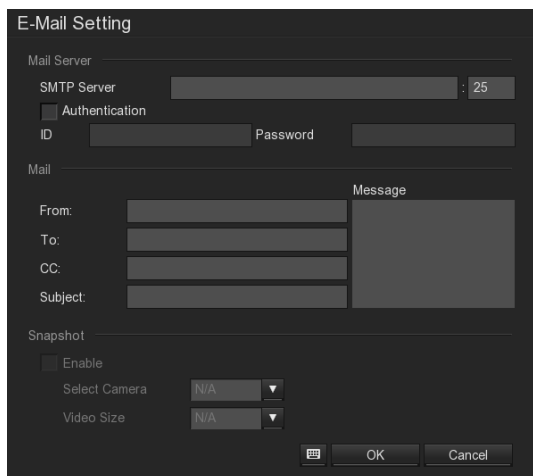
Sie können durch Klicken auf die Zellen unter [Status] zwischen den Ein/Aus-Einstellungen umschalten.

Abrufdauer

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein Zeitlimit einzustellen, nach dem der Relaisausgang freigegeben werden soll, und geben Sie die Anzahl der Sekunden an.

Bildschirm „E-Mail-Einstellungen“

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie auf dem Bildschirm „Alarめinstellungen“ neben [E-Mail senden] unter [Aktionen] auf [Details] klicken.



Mailserver

Geben Sie hier die Mailserverdaten ein.

SMTP-Server

Geben Sie die IP-Adresse für den SMTP-Server ein.

Authentifizierung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die SMTP-Authentifizierung zu aktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die SMTP-Authentifizierung ein.

Mail

Zum Angeben des Inhalts der E-Mail.

Von:

Geben Sie die Absenderadresse ein.

An:

Geben Sie die Empfängeradresse ein.

Cc:

Geben Sie die CC-Empfängeradresse ein.

Mehrere Adressen können durch Semikola getrennt werden.

Betreff

Geben Sie die Betreffzeile ein.

Nachricht

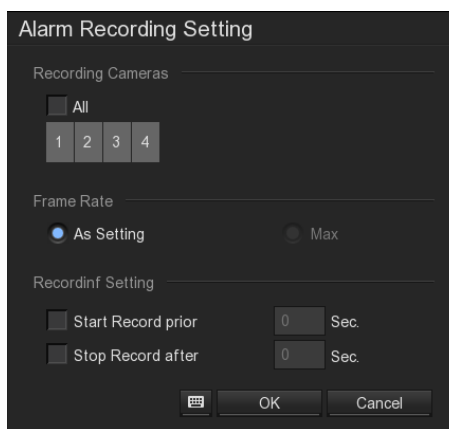
Geben Sie den Text der E-Mail ein.

Momentaufnahme (für zukünftige Erweiterungen vorgesehen)

Bildschirm

„Alarmaufnahmeeinstellungen“

Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie auf dem Bildschirm „Alarめinstellungen“ neben [Aufnahme starten] unter [Aktionen] auf [Details] klicken.



Aufnehmende Kameras

Wählen Sie die Kameras, die die Aufnahme starten sollen.

Alle

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Aufnahme auf allen Kameras starten soll.

Bildwiederholrate

Wählen Sie die Bildfrequenz.

Wie konfiguriert

Zeichnet mit der für die Kamera eingestellten Bildfrequenz auf.

Max.

Zeichnet mit der maximalen Bildfrequenz für diese Kamera auf.

Aufzeichnung früher starten

Geben sie an, wie viele Sekunden des Bildes vor Erkennen des Triggers gespeichert werden sollen.

Hinweis

Bilder, die dem Auslöser vorausgehen, werden mit maximal 1 fps (ein Einzelbild pro Sekunde) gespeichert. Außerdem kann die Dauer der Aufzeichnung vor dem Auslöser je nach den Einstellungen der Kamera für Auflösung und Bitrate variieren. Einzelheiten hierzu finden Sie in den Versionshinweisen.

Die Versionshinweise können von der folgenden URL-Adresse herunter geladen werden.

http://www.sony.co.jp/Products/NSR/NSR-S_ReleaseNote_E.pdf

Aufzeichnung später beenden

Geben Sie ein, wie viele Sekunden nach der Aufhebung eines Alarmauslösers gewartet werden soll, ehe die Aufzeichnung angehalten wird.

Benutzereinstellungen


Sie können Anwender im NSR registrieren und Kennwörter für die Anmeldung sowie Zugriffsrechte für einzelne Funktionen festlegen.

Registrieren von Anwendern im Bildschirm „Benutzereinstellungen“.

Achtung

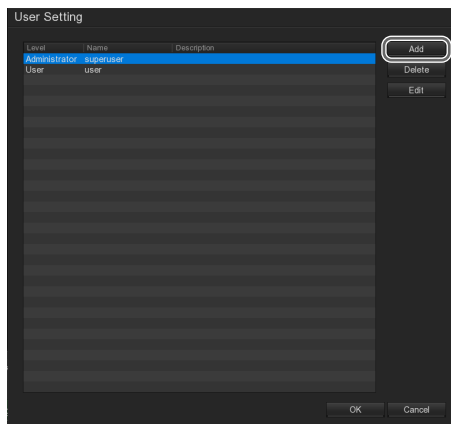
- Wenn bestimmte Aktionen nur von einem einzigen Benutzer ausgeführt werden dürfen, können diese Aktionen nicht mehr ausgeführt werden, falls das Kennwort dieses Benutzers verloren geht.
- Funktionen wie das Registrieren von Benutzern und das Konfigurieren von Benutzereinstellungen können nur von Benutzern mit der Berechtigung „Systemeinstellungen“ ausgeführt werden.

Registrieren eines Benutzers

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms „Benutzereinstellungen“ im Bildschirm „Setup“ auf  (Benutzereinstellungen).

Hinzufügen von Benutzern zur Nutzerliste im Bildschirm „Benutzereinstellungen“.

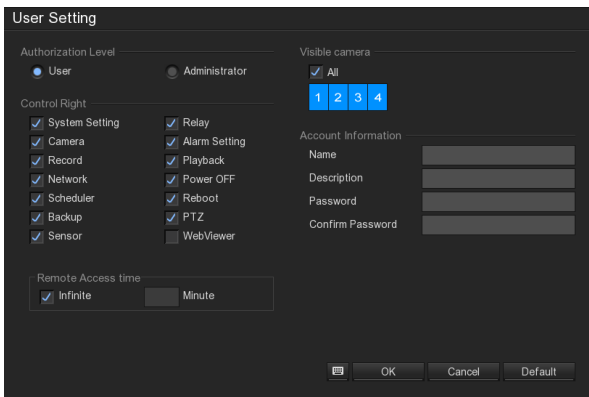
- 1 Klicken Sie oben rechts im Bildschirm auf [Hinzufügen].



Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

2 Nehmen Sie die Einstellungen für die einzelnen Optionen vor, und klicken Sie auf [OK].

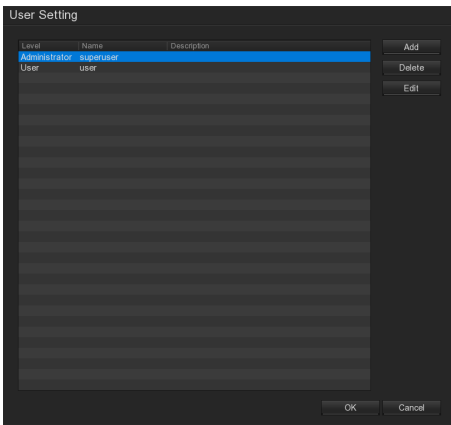
Eine Beschreibung der einzelnen Optionen finden Sie im Abschnitt „Bildschirm „Benutzereinstellungen“ (Einstellung)“ (Seite 67).



Der Benutzer wird zur Liste hinzugefügt.

Elemente des Bildschirms „Benutzereinstellungen“

Bildschirm „Benutzereinstellungen“



Nutzerliste

Zeigt eine Liste der im NSR registrierten Benutzer an. Für jeden Benutzer werden die Berechtigungsebene, der Name, und eine Beschreibung angezeigt.

Hinzufügen

Zum Hinzufügen eines neuen Benutzers. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird „Bildschirm „Benutzereinstellungen“ (Einstellung)“ (Seite 67) angezeigt.

Löschen

Löscht den ausgewählten Benutzer aus der Liste.

Bearbeiten

Zum Ändern der Einstellungen des in der Liste ausgewählten Benutzers.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird „Bildschirm „Benutzereinstellungen“ (Einstellung)“ (Seite 67) angezeigt.

Bildschirm „Benutzereinstellungen“ (Einstellung)



A Befugnisstufe

Wählen Sie die Befugnisstufe für den Nutzer aus.

B Steuerungsrecht

Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Berechtigungen, die Sie dem Benutzer erteilen möchten.

C Remotezugangszeit

Zum Einstellen der Zeitdauer, für die ein Fernzugriff zulässig ist.

Wenn Sie die Zugriffsdauer nicht begrenzen wollen, wählen Sie das Kontrollkästchen [endlos].

Wenn Sie die Zugriffsdauer begrenzen wollen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben Sie das Zeitlimit in Minuten an.

D sichtbare Kamera

Aktivieren Sie die Kameras, die überwacht werden dürfen. Um die Überwachung aller Kameras zu erlauben, wählen Sie das Kontrollkästchen [Alle].

E Kontoinformationen

Konfigurieren sie Einstellungen wie Benutzernamen und Kennwort.

Benutzername

Geben Sie den Benutzernamen ein.

Kommentar

Geben Sie die Benutzerbeschreibung ein.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort ein.

Kennwort bestätigen

Geben Sie dasselbe Kennwort zur Bestätigung erneut ein.

Ⓢ Standard

Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Firmware-Update

Sie können die (von Sony veröffentlichte) Firmware im NSR installieren.

Neue Firmwareversionen werden von Sony herausgegeben, wenn weitere NSR-kompatible Kameras und Funktionen hinzugefügt werden. Die aktuelle Firmware für den NSR-S10/S20 kann von der folgenden URL-Adresse herunter geladen werden.

<http://www.sony.co.jp/Products/NSR/NSR-S.zip>


Ausführliche Informationen über Änderungen an der Software finden Sie in den Versionshinweisen (PDF-Datei). Diese Datei kann von der folgenden URL-Adresse herunter geladen werden.

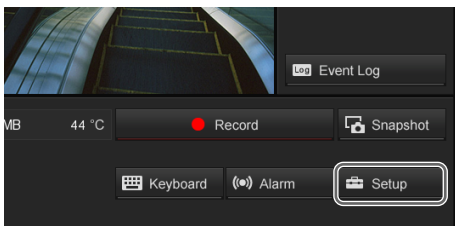
http://www.sony.co.jp/Products/NSR/NSR-S_ReleaseNote_E.pdf

- 1 Kopieren Sie die Firmware auf einen USB-Flash-Speicher, und stecken Sie den USB-Flash-Speicher in den NSR.


Achtung

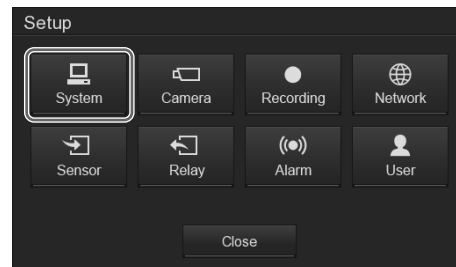
Der Dateiname der Firmware darf nicht geändert werden.

- 2 Klicken Sie in der rechten unteren Ecke des Bildschirms „Monitoring (LIVE)“ auf  Setup (Systemeinrichtung).



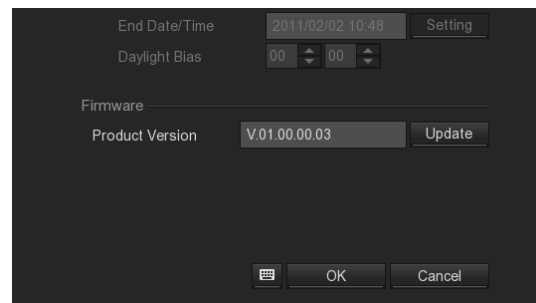
Der Bildschirm „Setup“ wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf  (Systemeinstellungen).



Der Bildschirm „Setup“ wird angezeigt.

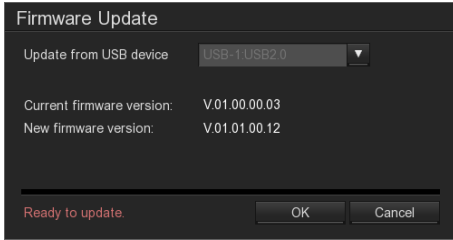
- 4 Klicken Sie auf im Abschnitt [Firmware] auf [Aktualisierung].



Der Bildschirm „Firmware-Update“ wird eingeblendet.

5 Wählen Sie das Medium, auf dem die Update-Datei gespeichert ist, und klicken Sie auf [OK].

Achten Sie darauf, die korrekte Firmwareversion zu verwenden.



Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt.

6 Klicken Sie auf [OK].

Die Aktualisierung wird gestartet.

Achtung

Schalten Sie das Gerät während der Aktualisierung der Firmware auf keinen Fall aus.

Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät automatisch neu gestartet.

Überprüfen Sie nach dem Neustart des Gerätes im Bildschirm „Systemeinstellungen“, ob die Firmwareversion aktualisiert wurde.

E/A-Anschluss

Stiftzuweisung des E/A-Anschlusses

Audioeingang/-ausgang

Pin-Nr.	AUDIO
1	AUDIO IN (zur zukünftigen Erweiterung)
2	AUDIO IN GND (zur zukünftigen Erweiterung)
3	AUDIO OUT
4	AUDIO OUT GND

Sensoreingang und Relaisausgang

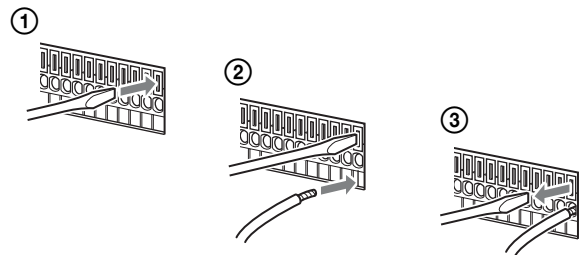
Pin-Nr.	SENSOR
5	SENSOR IN 1
6	SENSOR IN 1 GND
7	SENSOR IN 2
8	SENSOR IN 2 GND
9	SENSOR IN 3
10	SENSOR IN 3 GND
11	SENSOR IN 4
12	SENSOR IN 4 GND
13	RELAY OUTPUT +
14	RELAY OUTPUT -

Verwenden der E/A-Buchsen

Stecken Sie einen kleinen Schraubenzieher in den oberen oder unteren Schlitz neben der Öffnung, in die Sie ein Kabel stecken möchten (AWG Nr. 26 bis 20). Stecken Sie das Kabel ein, und lassen Sie dann den Schraubenzieher los.

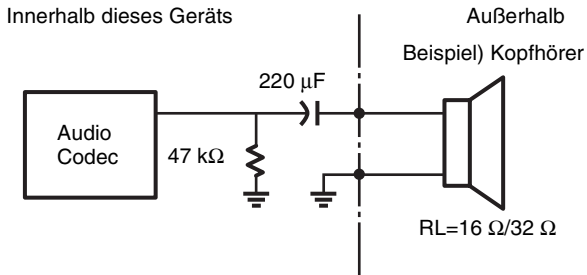
Achtung

Drücken Sie den Schraubenzieher nicht zu fest in den Schlitz, da sonst etwas beschädigt werden könnte.

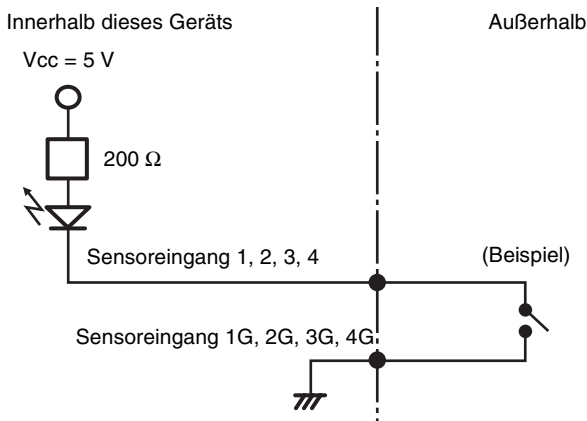


Schließen Sie auf dieselbe Weise alle benötigten Kabel an.

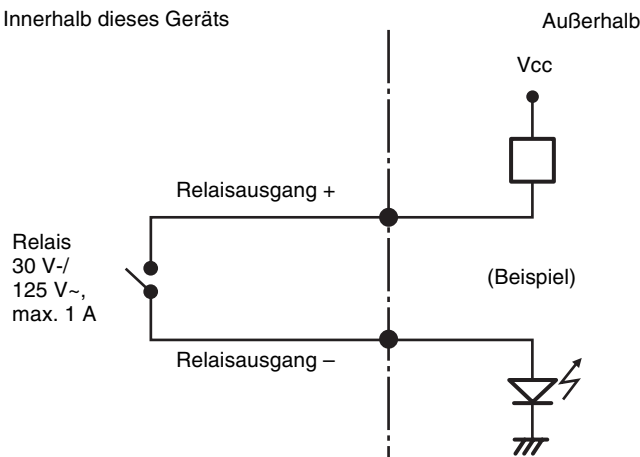
Schaltplan für Audioausgang



Schaltplan für Sensoreingang



Schaltplan für Relaisausgang



Fehlersuche

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, ehe Sie sich an Ihren Händler oder ein Sony-Kundendienstcenter wenden. Wenn sich das Problem hierdurch nicht beheben lässt, wenden Sie sich an ein SONY-Servicecenter.

Das NSR funktioniert nicht.

- Überprüfen Sie, ob das Stromkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob die Steckdose Strom führt. Schließen Sie hierzu ein anderes Gerät an.

Der Monitor bleibt leer.

- Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob das Monitorkabel richtig angeschlossen ist. Prüfen Sie, ob der Monitor mit dem Monitoranschluss verbunden ist.

Die neue externe Hardware funktioniert nicht richtig.

- Stellen Sie sicher, dass die Kabel für das neue externe Gerät fest angeschlossen sind und die Kontaktstifte nicht verbogen sind.

Ein an den USB-Anschluss angeschlossenes externes Gerät funktioniert nicht.

- Dieses Gerät unterstützt standardmäßige USB 2.0-Massenspeichergeräte. Bei einigen Typen von USB 2.0-Massenspeichergeräten können allerdings Fehler beim Schreiben von Daten auf das Gerät auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall ein USB-Flash-Speichergerät eines anderen Typs.
- Schließen Sie zur Gewährleistung des korrekten Betriebs USB-Geräte nicht über einen USB-Hub an. Schließen Sie die Geräte direkt an die USB-Anschlüsse an der Vorderseite und Rückseite des Geräts an. Wenn Geräte über einen USB-Hub, einen USB-Switch oder ein Verlängerungskabel angeschlossen werden, wird die Funktion nicht garantiert.
- Beachten Sie die mit dem USB-Gerät gelieferte Dokumentation.

Die Netzwerk-Anzeige leuchtet nicht auf.

- Prüfen Sie die Netzkabel und -geräte auf korrekte Funktion.

Auf die Festplatte kann nicht zugegriffen werden.

- Bei häufigen Zugriffen auf die Festplatte blinkt die Festplatten-LED sehr schnell. Dies kann unter Umständen als ununterbrochenes Leuchten wahrgenommen werden.

Das NSR wird schnell heiß

- Wenn mehrere Geräte dieses Typs übereinander aufgestellt werden, kann es zu übermäßiger Erhitzung kommen. Stapeln Sie nicht mehrere Geräte dieses Typs,

stellen Sie das Gerät nicht auf Gegenstände, die Wärme abstrahlen, und stellen Sie es nicht in beengten Räumen auf.

Technische Daten

NSR-S10/S20

Externe Anschlüsse

Frontseite USB: USB 2.0 (1)

Rückseite Monitorausgang:

Analog RGB (Mini-D-SUB 15-polig) (1)

LAN (1000Base-T/100Base-TX/10Base-T)
(RJ-45) (2)

USB: USB 2.0 (2)

Anschluss e-SATA (1)

Audioeingang (MIC) (Reaktionsfrequenz
4 kHz, Abtastrate 8 kHz,
Eingangssignalpegel 1 Vrms,
Eingangswiderstand 10 Kiloohm) (1) (zur
zukünftigen Erweiterung)

Audioausgang (Ausgangspegel 30 Vrms (RL =
32 Ohm), 60 Vrms (RL = 16 Ohm),
Ausgangsspannung bei Vollaussteuerung
1 Vrms, Ausgangsimpedanz 16/32 Ohm,
Ausgangskanal 1 (Mono)) (1)

Sensoreingang (kompatibel mit 5-V- bis 6-V-
Gleichspannungsschnittstellen, durch
Optokoppler, isoliert von der Haupteinheit)
(4)

Relaisausgang (max. 30 V Gleichspannung,
125 V Wechselspannung / 1 A, durch
mechanisches Relais, isoliert von der
Haupteinheit) (1)

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur: 5°C bis 40°C (41°F bis 104°F)

Betriebsluftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 % (maximale
Feuchtlufttemperatur: 30°C (86°F)
nicht kondensierend)

Temperaturbereich bei Aufbewahrung -20°C bis +60°C
(-4°F bis +140°F)

Luftfeuchtigkeit bei Aufbewahrung 20 % bis 90 %
(maximale Feuchtlufttemperatur 35°C
95°F, nicht kondensierend)

Stromversorgungsdaten und Verschiedenes

Stromversorgung: Gleichspannung 12 V

Stromaufnahme: Max. 4,0 A

Netzteil: 100-240 V Wechselspannung mit 50/60 Hz

Abmessungen: 245 (B) × 53 (H) × 160 (T) mm
(9 ³/₄ × 2 ¹/₈ × 6 ³/₈ Zoll) (ohne
herausragende Teile)

Gewicht: ca. 1,4 kg (3 lb. 1 oz.) (einschließlich 0,6 kg
HDD)

Mitgeliefertes zubehör

Netzteil (1)

Kabel SATA (1) (nur bei Modellen ohne interne HDDs)

SATA-Stromkabel (1) (nur bei Modellen ohne interne HDDs)

Kabelklemme (1)

Infrarot-Fernbedienung (1)

Installationsanleitung (1)

CD-ROM (Kurzanleitung, Benutzerhandbuch) (1)

Garantiebrochüre (1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLISSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEDLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLISSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEDLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

